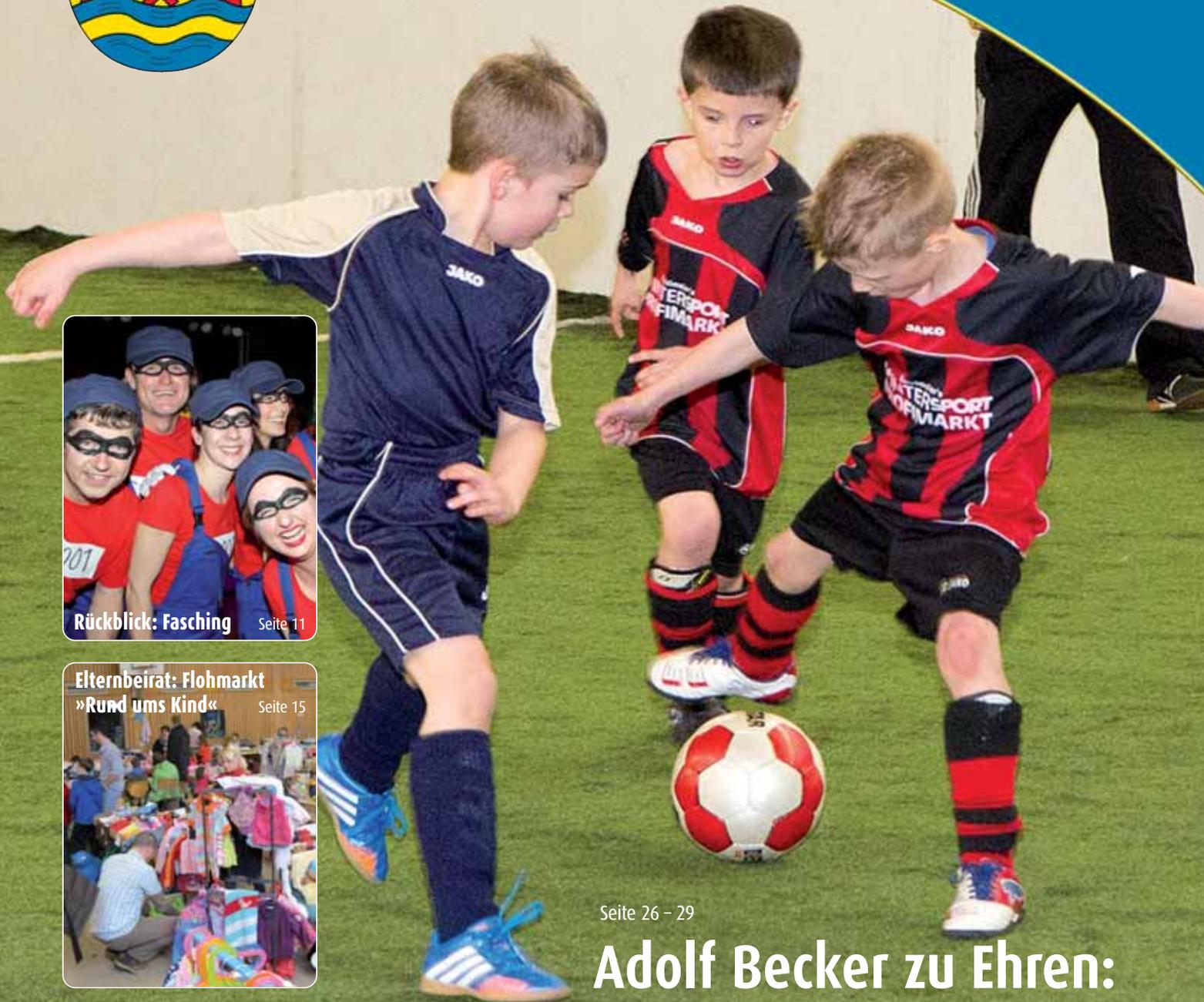


MARZLING

intern

APRIL/MAI 2014



Rückblick: Fasching Seite 11



Elternbeirat: Flohmarkt
»Rund ums Kind« Seite 15

Seite 26 - 29

Adolf Becker zu Ehren: 1.400 Minuten Budenzauber

Öffentliche Bekanntmachungen
der Gemeinde Marzling

Auflage: 1.500 Exemplare
kostenlos in jedem Haushalt



Liebe Marzlingerinnen, liebe Marzlinger,

nach sechs Jahren und 18 Ausgaben »Marzling Intern« stand vor ein paar Wochen die Kommunalwahl 2014 an. Ein Datum, an dem Sie alle über unser Gemeinderatsgremium und mich als Bürgermeister Ihr Urteil abgeben konnten. Wie Sie das taten steht natürlich ausführlich in dieser Ausgabe zum Nachlesen bereit.

Ich selber darf mich aber bei Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Vertrauen bedanken, mit dem Sie mir die Aufgabe als Erster Bürgermeister für die nächsten sechs Jahre – bis 2020 – weiterhin anvertraut haben. Ihr Vertrauen ehrt mich und verpflichtet mich auch,

wiederum mein Bestes für Sie alle zu geben. In der Hoffnung darauf, Ihrem Vertrauen gerecht werden zu können, stürzen wir uns gerne mit einem zur Hälfte neuen Gremium auf die kommenden Aufgaben.

Diese Ausgabe von »Marzling Intern« ist relativ umfangreich; dies ist auch gut so, denn es gibt etliches an Information für Sie. Bitte beachten Sie auch die derzeitige Presse, denn viele Vereine haben zur Zeit ihre Hauptversammlungen, eventuell mit Neuwahlen der Vorstände. Und bei einigen tut sich hier durchaus Etlliches.

Natürlich darf ich mich auch bei allen Bürgern bedanken, die uns durch ihr Engagement – egal auf welchem Gebiet – in den letzten sechs Jahren unterstützt haben. Sie haben maßgeblich dazu beigetragen, dass es in unserer Gemeinde so lebenswert ist. Wir fühlen uns alle wohl hier und so soll es auch bleiben! Daher würde ich mich als Ihr Bürgermeister unheimlich freuen, wenn wir auch zukünftig in den verschiedensten Gebieten zusammen arbeiten könnten.

Heuer lassen wir es uns bei den beiden großen Jubiläen der Vereine »Katholischer Burschenverein Marzling« und »Riegerauer Schützen« gut gehen; beide Vereine pflegen und bewahren die Traditionen beispielhaft. Wir sehen uns bestimmt bei diesen Festen wieder.

Ihr 1. Bürgermeister
Dieter Werner

Anzeige

ANDREAS

EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Inhalt

Grußwort / Inhalt	2
Kurz und Bündig	3
Firmenvorstellung 1.	4
Neuer Traktor für die Gemeinde	5
Der Haushaltsplan 2014.	6
So verlief die Kommunalwahl	8
Rückblick: Weihnachtsmarkt	10
Rückblick: Fasching	11
Sternsinger 2014	12
Firmenvorstellung 2.	13
Der Kindergarten informiert	14
Der Elternbeirat der Grundschule	15
Die Marzlinger Bücherei	16
Das Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werk	18
Die Pfarrei St. Martin	20
Der Kath. Frauenbund	21
Der Marzlinger Fischereiverein	22
Firmenvorstellung 3.	23
AFS inspiriert	24
Fußball-Förderverein	26
SV Marzling	30
SV Marzling - Tennis	32
Termine in der Gemeinde	33
Verzeichnis Marzlinger Vereine	34
Wichtige Telefonnummern	35

Impressum

MARZLING Ausgabe
intern April/Mai 2014

Herausgeber:

Gemeinde Marzling,
1. Bürgermeister, Dieter Werner

Telefon • Fax:

081 61 / 96 79 -12 • 081 61 / 96 79 -18

E-Mail: dieter.werner@marzling.de

Gesamtherstellung:

Gestaltung, Layout,
Anzeigenverwaltung
und Druckabwicklung:
Grafikstudio 8, Inh. Bernd Buchberger,
Obere Hauptstr. 52 • 85354 Freising,
Tel.: 081 61 / 98 98 538
Fax: 087 61 / 98 98 554
E-Mail: info@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de



*Für unverlangt eingesandte Texte,
Fotos, und Grafiken wird keine
Haftung übernommen.*

HUNDEHALTER AUFGEPASST!

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitmenschen!

Aus aktuellem Anlass weist die Gemeinde Marzling zum wiederholten Male darauf hin, dass es offensichtlich bei vielen Hundehaltern zur Gewohnheit geworden ist, bei den Spaziergängen mit ihren vierbeinigen Freunden den Hundekot einfach liegenzulassen.



Schon allein aus Rücksichtnahme auf Ihre Mitmenschen bitten wir darum, dass Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Hunde beim Spaziergang nicht liegenlassen sondern zu Hause oder in den speziell aufgestellten Behältern entsorgen. In den aufgestellten »Doggyboxen« sind eben auch die Tüten hierfür erhältlich.

Das Liegenlassen der Kothäufchen stellt nicht nur ein Ärgernis für den dar, der nach Ihnen spazieren geht und vielleicht sogar in einen Haufen tritt, sondern ist genauso genommen sogar eine Ordnungswidrigkeit. Zudem verursacht dieses Verhalten höhere Kosten in der Straßen-, Wege- oder Spielplatzreinigung, welche in der Konsequenz wieder auf die Hundesteuer umgelegt werden müsste.

Zur Vermeidung dieses Ärgernisses bitten wir Berücksichtigung sowohl innerorts als auch außerorts!

MVV-ISARCARD: STARTTERMIN JETZT FREI WÄHLBAR

Der MVV-Tarif bietet jetzt mehr Flexibilität denn je. Der Starttermin der IsarCard kann nun frei gewählt werden. IsarCard Wochenkarten gelten an sieben aufeinander folgenden Tagen und dann noch zusätzlich bis zum nächsten Tag 12 Uhr. Somit gilt zum Beispiel eine ab Mittwoch gekaufte Wochenkarte bis zum Mittwoch 12 Uhr der folgenden Woche. IsarCard Monatskarten gelten ab einem beliebigen Tag einen Monat und ebenfalls bis zum nächsten Tag 12 Uhr. Damit können diese MVV-Tickets noch besser den individuellen Bedürfnissen der Fahrgäste angepasst werden.

Unverändert bleibt die Mitnahmemöglichkeit: Kinder zwischen 6 und 14 Jahren dürfen an Werktagen ab 9 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen ohne diese zeitliche Einschränkung, kostenlos mitfahren. Eigene Kinder und Enkelkinder in beliebiger Anzahl, ansonsten maximal drei. Weitere Infos unter:

www.mvv-muenchen.de

DRITTER MARZLINGER NEUJAHRSEMPFANG

Bereits zum dritten Mal luden Bürgermeister Dieter Werner und der Referent für innergemeindliche Belange Christian Hartl im Januar zum Neujahrsempfang.

Die Vorstände und Vertreter der Marzlinger Vereine und Institutionen ließen sich nicht lange bitten und strömten in großer Zahl ins Rathaus.

Schwungvoll umrahmt wurde der Abend von der Band »The Youlds«. Diese war den Marzlingern seit kurzer Zeit durch Auftritte auf unserem Weihnachtsmarkt bekannt (und na-

türlich durch den Mann an den Drums: Manfred Lederer). Da wippten so einige Beine kräftig mit.

Beide Gastgeber ließen aus ihrer Sicht das Jahr 2013 Revue passieren:

Bürgermeister Dieter Werner betonte in seinem Vortrag, wie es ihn als Gemeindeoberhaupt immer wieder froh und stolz mache, dass das Ehrenamt in Marzling noch immer sehr hoch gehalten werde. Viele Bürgerinnen und Bürger setzen sich Jahr für Jahr für das Gemeinwohl ein, ohne dabei den eigenen Nutzen im Vordergrund zu sehen oder gar eine Entlohnung dafür zu erwarten.

Zutiefst gerührt zeichnete Herr Bürgermeister Werner an diesem Abend stellvertretend für alle Ehrenamtlichen in Marzling eine Person aus, die sich in ganz besonderem Maße in den Dienst des Nächsten gestellt hat. Herr Hans-Peter Aubele hat jahrelang aufopferungsvoll seine demenzkranke Frau Elfriede bis zu ihrem Tod gepflegt. Herr Aubele bedankte sich sehr herzlich für diese besondere Auszeichnung, die er – ebenfalls sehr gerührt – stellvertretend für alle ehrenamtlich Tätigen entgegennahm.

Christian Hartl ließ an diesem Abend Bilder sprechen: Er hatte eine musikalisch untermalte Power-Point-Präsentation über die zahlreichen Ereignisse und Veranstaltungen vorbereitet, die das Jahr 2013 in unserer aktiven und lebendigen Gemeinde geprägt hatten. Es ist immer wieder erstaunlich, was alles gelingt, wenn man es gemeinsam anpackt!

Im Anschluss an den offiziellen Teil freuten sich alle Anwesenden auf die leckeren Häppchen und erfrischenden Getränke. Und auch diesmal waren sich alle Anwesenden am Ende der Veranstaltung einig: Der Neujahrsempfang ist eine wichtige Tradition, die man unbedingt weiter pflegen sollte! *von Kerstin Hartl*

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6 – 16 Jahren.

Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. Badespaß im benachbarten Freibad, Erlebnisbad, Grillabende, Sportfest, Bowling, Nachtwanderung, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Fußball, Tischtennis, Ausflug im Reisebus zum Sonnenlandpark, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Über-

nachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Wir haben ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!

Termine:

19.07. – 26.07.2014

26.07. – 02.08.2014

02.08. – 09.08.2014

09.08. – 16.08.2014

16.08. – 23.08.2014

Infos & Anmeldungen:

Tel.: 0 37 31 – 21 56 89, oder

Internet: www.ferien-abenteuer.de



Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf,
Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Ein starkes Doppel: Die Firma Amberger + Stadler

Neue Windhamer Heizungsbaufirma bietet professionelle Haustechnik »aus einer Hand«



Andreas Amberger und Michael Stadler: Das sind die Namen der jungen Firmengründer der Amberger + Stadler GbR, die sich künftig um die Anliegen im Bereich Heizung, Bad, Solar und Luft kümmern. von Alina Vogel

Seit dem 1. April 2014 bietet die Heizungs- und Sanitärfirma Amberger + Stadler mit Sitz im Langenbacher Ortsteil Windham ihre Dienste für den Gemeindebereich sowie den gesamten Landkreis an.

Ob Neubau oder Sanierung, Heizungsmodernisierung, Reparatur oder Wartung, der umfassende Kundendienst der Firma kümmert sich um all diese Anliegen. Und wenn ein Problem einmal nicht warten kann: Der Notdienst der Firma steht Kunden rund um die Uhr zur

Verfügung. Durch die langjährige Berufserfahrung der beiden Partner können sich Kunden auf eine persönliche Beratung sowie eine professionelle Planung und Ausführung ihrer Aufträge verlassen. Im Mittelpunkt stehen auch hier individuelle, bedarfsgerechte Lösungen für den Kunden und ein adäquates Preis-Leistungs-Verhältnis. Zusätzlich profitieren Kunden von der Zusammenarbeit der Unternehmer mit zahlreichen namenhaften Herstellern der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsbranche wie bei-



spielsweise „Viessmann“ oder „Hansgrohe“. Die Zufriedenheit des Kunden ist für Andreas Amberger und Michael Stadler nämlich nicht nur wünschenswert, sondern „eine Selbstverständlichkeit“.

Man darf sich also schon auf das starke Doppel freuen, das stets kompetent und persönlich zur Seite steht, wenn es um „Warmherziges Leben“ geht.

Andreas Amberger



Der 34-jährige Installateur- und Heizungsbaumeister wohnt mit seiner Frau und seiner dreijährigen Tochter im Ortsteil Windham.

In das neu gegründete Unternehmen bringt er nicht nur seine insgesamt 18 Jahre Berufserfahrung ein, sondern auch Erfahrung im Bereich der Betriebsführung bei diversen Firmen im Landkreis. Somit kann sich die Kundschaft schon bald auf kompetente Unterstützung in ihren Anliegen rund um die Haustechnik freuen.

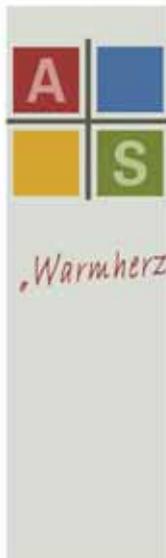
Michael Stadler



Die insgesamt 22 Jahre lange Berufserfahrung, die der 38-jährige in die Firma einbringt, ergeben sich aus seiner Ausbildung zum

Zentralheizungs- und Lüftungsbauer sowie seiner jahrelangen Tätigkeit als Obermonteur.

Michael Stadler wohnt mit seiner Frau und seinem fünfjährigen Sohn in Moosburg und freut sich, Ihnen schon bald mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.



AMBERGER + STADLER
Heizung • Bad • Solar • Luft

„Warmherzig“ Leben!

Windham 6
85416 Langenbach

Tel. 08761 - 660 76 60
Fax 08761 - 660 76 40

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de

Neuer Kommunaltraktor für Winterdienst und Pflegemaßnahmen



Noch in der letzten Sitzung 2013 wurde der Kauf eines neuen Kommunaltraktors für den bereits betagten alten Traktor beschlossen. Der regelmäßige Winterdienst setzte nach über 10 Jahren dem alten Traktor enorm zu, so dass ein Neukauf unumgänglich war. *von Dieter Werner*

Zum Zuge kam ein Angebot der Firma Iseki, vertreten durch die Freisinger Firma Reiter, die mit Ihrem Angebot die Vorstellungen von Verwaltung und Bauhof erfüllen konnte. Mittlerweile wurde der anschließend bestellte Traktor ausgeliefert, und steht ab sofort dem Bauhof sowohl für Winterdienst als auch für Mäharbeiten zur Verfügung. Im Foto sehen Sie Bürgermeister Werner neben dem Firmeninhaber Wolfgang Reiter sowie den Bauhofmitarbeitern bei der Übergabe und Abnahme des Fahrzeuges. **Für die Arbeiten mit dem neuen Gerät wünschen wir vor allem viel Erfolg und Unfallfreiheit!**

Wenn unberechtigt Gerüchte köcheln, bleibt immer ein schlechter Geschmack zurück...

Neulich saßen wir in einer vollen Marzlinger Pfarrkirche, als vor dem Schlußgebet unser Pastoralreferent mit ernster Miene noch eine Klarstellung der Pfarrverwaltung verlas. Der Text ließ viele zunächst einmal sehr schmunzeln; so manch einer hat an einen verfrühten Aprilscherz gedacht, doch hatte die Klarstellung einen sehr ernsten Hintergrund. *von Dieter Werner*

Und nach tieferen Durchdenken des Ganzen, wird einem erst die Bösartigkeit und totale Dummheit dieser Geschichte bewusst.

Scheinbar gibt es doch tatsächlich in unserem Dorf Menschen, die nichts lieber tun, als bössartige und personenschädigende Gerüchte in die Welt zu setzen.

Was war geschehen? Da liefen doch beim Freisinger Dekan tatsächlich Gerüchte auf, die Marzlinger Kirchenverwaltung würde mit den sonntäglichen Messkollekten nicht ordnungsgemäß umgehen, bzw. diese sogar privat verwenden. Nachdem dies faktisch durch die verschiedenen Sicherungsmaßnahmen gar nicht möglich ist (es wird zu zweit gezählt, eine drit-

te Person hält die Summen schriftlich in einem Kassenbuch fest, die Beträge werden ordnungsgemäß bei der Bank eingezahlt, die Kontoauszüge werden mit den Büchern verglichen, etc.), verbleibt an diesem Gerücht also überhaupt nichts, was Bestand hätte.

Was aber bleibt, ist der fade Nachgeschmack, den diese Gerüchte für die zu Unrecht Beschuldigten haben. Da werden ehrenamtlich Tätige zu Unrecht beschuldigt, Straftaten zu begehen! Wen man dies so abstrakt betrachtet, stellt dies sowieso schon selbst eine Straftat dar (üble Nachrede, Rufmord). Und dieser Verdacht ist wie ein Sack voller Federn, den man versucht, im Wind zu fangen.

Für mich als Bürgermeister ist dies

schlichtweg, bayrisch gesagt, eine »Riesensauerei«. So etwas trägt weiter dazu bei, dass wir immer weniger Ehrenamtliche finden, die sich für die verschiedensten Zwecke zur Verfügung stellen. Kein Wunder, wenn man diesen Menschen durch Neid oder Bosheit auch noch ihren Ruf beschädigt.

Ich kann nur jedem raten, sich bei so einer Situation unbedingt rechtlichen Beistand zu holen, um dann auch konsequent gegen solche Leute vorzugehen.

Solche Menschen haben bei uns eigentlich nichts zu suchen. Solche Vorfälle tragen nur dazu bei, dass unsere gute Dorfgemeinschaft vergiftet wird. Und hier sollten wir alle dagegen einschreiten!

Anzeige

Bestattungsvorsorge

Sterbegeldversicherung

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Überführung im In- und Ausland

alternative Bestattungsformen
z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant ...Wir begleiten Sie
im Trauerfall

seit 1970 in Freising

Bestattungsinstitut

Anton Wimmer

85354 Freising • Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße)

Tel.: 0 81 61 - 620 71

Fax: 0 81 61 - 669 91

E-Mail: info@bestattung-wimmer.dewww.bestattung-wimmer.de

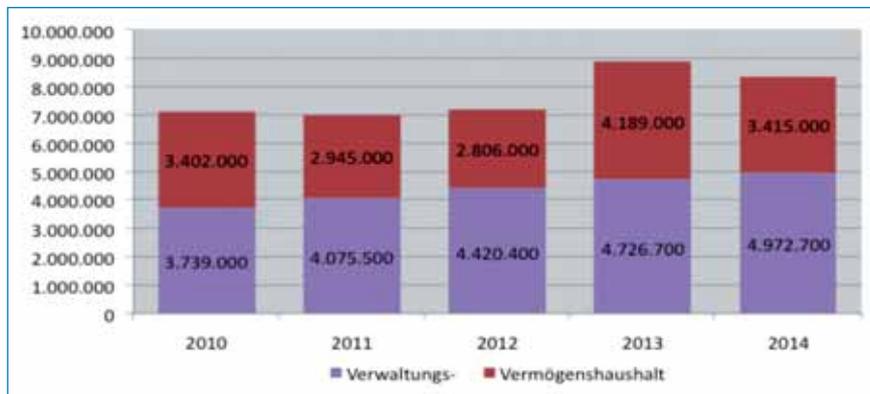
Haushaltsplan 2014

Der Gemeinderat Marzling hat am 20. Februar 2014 die Haushaltssatzung beschlossen. *von Dieter Werner*

Der Verwaltungshaushalt (laufende Ausgaben und Betriebskosten) wächst im aktuellen Jahr 2014 um 5,2%. Im Vermögenshaushalt sind in diesem Jahr 18,4% weniger Investitionsausgaben (z.B. Beschaffungen, Baumaßnahmen) veranschlagt als im

Vorjahr. Der Verwaltungshaushalt zeigt eine kontinuierliche Entwicklung von 2010 mit 3,7 Mio. Euro bis heute mit fast 5 Mio. Euro. Die Einnahmen haben in den vergangenen 4 Jahren hauptsächlich im Bereich der Steuereinnahmen (2010: 2.282.300 Euro, 2014: 3.157.000 Euro)

Das Gesamtvolumen aus Verwaltungs- und Vermögenshaushalt des diesjährigen Haushaltsplans sieht damit 5,9% weniger Ausgaben vor (2013: 8.915.700 Euro, 2014: 8.387.700 Euro).



zugelegt. Die Summe aus Schlüsselzuweisung (3,5%), Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (62,2 %), Gewerbesteuer (17,4 %), Grundsteuer (8,3 %) und Sonstigen (8,6 %). Auf der Ausgabenseite wirkte sich hauptsächlich der Mehrbedarf an Personal in Kindergärten, Kinderkrippe und Hort auf die Kosten aus. Die Personal-ausgaben 2010: rund 1,4 Mio. Euro, 2014: fast 2 Mio. Euro.

Der Haushaltsplan 2014 ist ohne Neuverschuldung in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Auch in den vier Jahren davor, wurden keine neuen Schulden aufgenommen. Der Schuldenstand vom Januar 2010, rund 4,2 Mio. Euro, sank durch die laufende Tilgung auf 3.079.293,71 Euro bis zum Januar 2014.

Haushaltssatzung 2014 – Gemeinde Marzling

Aufgrund des Art.63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Marzling folgende Haushaltssatzung:

§1 – Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit in Einnahmen und Ausgaben wie folgt festgesetzt:

Verwaltungshaushalt	Euro 4.972.700
Vermögenshaushalt	Euro 3.415.000
Gesamthaushalt:	Euro 8.387.700

Anzeige

Dorf-Alm Marzling

Das besondere Erlebnis
für Feiern aller Art.

Genießen Sie Freisings größte Schnitzelauswahl, unsere saftigen Steaks und knackigen Salate sowie unsere Fleischpflanzl-Variationen, Brotzeiten und Riesenburger!



Dorf-Alm Marzling

Familie Angermair

Freisinger Straße 11a, 85417 Marzling

Tel.: 0 81 61 - 910 92 18

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: ab 17:00 Uhr

Montag: Ruhetag

Die Alm mitten im Dorf
mit Biergarten!



Einnahmen im Verwaltungshaushalt nach Arten

Haushaltsjahr 2014	Euro	v. H.	
0 Steuern, allgemeine Zuweisungen	3.157.000	63,49	4.972.700
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1.550.000	31,17	4.972.700
2 Sonstige Finanzeinnahmen	265.700	5,34	4.972.700
Verwaltungshaushalt Einnahmen:	4.972.700	100,00	

Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Arten

Haushaltsjahr 2014	Euro	v. H.	
4 Personalausgaben	1.953.000	39,27	4.972.700
5 und 6 Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.395.800	28,07	4.972.700
7 Zuweisungen, Zuschüsse	85.300	1,72	4.972.700
8 Sonst. Finanzausgaben	1.538.600	30,94	4.972.700
Verwaltungshaushalt Ausgaben:	4.972.700	100,00	

§2 – Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§3 – Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§4 – Die Hebesätze für die nachstehenden Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt

1. Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe 310 v.H.
Grundsteuer B für Grundstücke 310 v.H.
2. Gewerbesteuer 320 v.H.

§5 – Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf Euro 500.000 festgesetzt.

§6 – Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Geplante Investitionsausgaben des

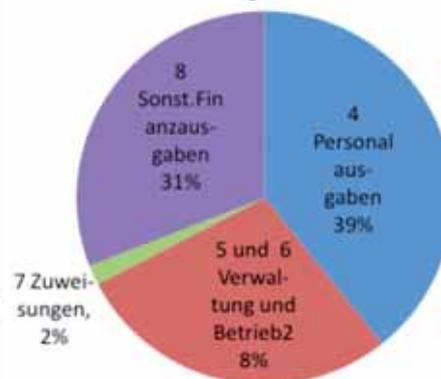
Vermögenshaushalts 2014: Euro 3.415.000

Tilgungsausgaben	Euro 168.000
Isarstraße mit Schleifermoosachbrücke	Euro 134.000
Erschließung Bachwinkel Süd	Euro 213.000
Restkosten Bahnübergänge	Euro 200.000
Kindergarten/-krippe Restkosten	Euro 54.000
Fotovoltaikanlage (PV)	Euro 50.000
Sportprojekt	Euro 1.500.000
Beschaffungen	Euro 141.000
Tiefbau Planung, Sanierung	Euro 195.000
Hochbau Planung, Sanierung	Euro 110.000
Grunderwerb	Euro 650.000

Einnahmen



Ausgaben



Anzeige

Beratung • Planung • Montage • Reparatur

Manfred Stimmelmayer

Küchen • Badmöbel • Bauelemente

Freisinger Str. 5b • 85417 Marzling
Tel.: 0 81 61 - 6 85 87 • Fax: 93 86 44
Mobil: 0171 - 2 85 58 29
E-Mail: info@stimmelmayer.de

Die Kommunalwahlen 2014 in Marzling | Ergebnisüberblick

Wie im Rest Bayerns fanden auch in Marzling am Sonntag, den 16. März 2014 die Wahlen der örtlichen Kommunalvertreter, also Bürgermeister und Gemeinderat, statt. Mit einer Wahlbeteiligung von 61,9% gingen die Marzlinger zur Urne oder warfen Ihre Briefwahlunterlagen ein. Dies sind allerdings knapp 10% weniger als noch vor sechs Jahren 2008. Das Wetter? Wahlverdrossenheit? Sich auf andere Verlassen? *von Dieter Werner*

Beantworten könnten dies nur diejenigen, die eben nicht zur Wahl gegangen sind. Den Bürgerinnen und Bürgern, die die Wahl als Bürgerpflicht ernst genommen haben und von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht haben, sei ein großes Dankeschön hierfür ausgesprochen.

Das Ergebnis der Bürgermeisterwahl 2014: Mit 883 Stimmen, also 60,15 %, wurde der amtierende 1. Bürgermeister Dieter Werner (Parteilose Bürger) in seinem Amt bestätigt. Sein Herausforderer, Martin Ernst (CSU und FW), kam auf 585 Stimmen, also 39,85 %.

Das Ergebnis der Gemeinderatswahl 2014: Die Liste »CSU und Freien Wähler«, übrigens eine reine Marzlinger Traditionsliste, die nichts mit der Partei »Freie Wähler« zu tun hat, kam mit 7365 Stimmen auf 33,36 % und damit 6 Gemeinderatssitze.

Die Liste der »Parteilosen Bürger« kam mit 7227 Stimmen auf 32,74 % und damit auf 5 Sitze im Gemeinderat.

Die Liste »Freie Unabhängige Wählergemeinschaft« kam mit 5738 Stimmen auf rund 26 % und damit 4 Gemeinderatssitze.

Als vierte und neue Gruppierung ist im Gemeinderat die »SPD« vertreten. Sie kam mit

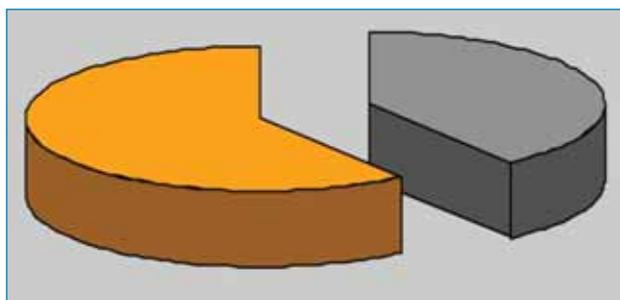
1745 Stimmen auf rund 7,9 % und schaffte damit auf Anhieb einen Platz im neuen Gemeinderat.

Aufgrund der Gemeindegröße zwischen 3000 und 5000 Einwohner hat der neue Gemeinderat diesmal 16 Sitze, statt wie bisher 14. Unser Zuzug in den letzten Jahren machte dies möglich.

Die Besetzung des neuen Gemeinderates (in Klammern die Stimmenanzahl):

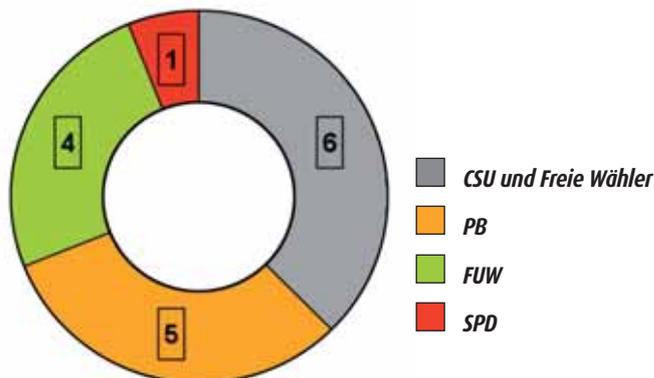
CSU und Freie Wähler: Martin Ernst (1176), Christian Mäuer (797), Maria Grandl (690), Siegfried Kleidorfer (666), Norbert Eichinger (604), Martin Mair (522) ▶

Bürgermeisterwahl Marzling



- 883 Stimmen, Dieter Werner, Parteilose Bürger
- 585 Stimmen, Martin Ernst, CSU und Freie Wähler

Die Sitzverteilung im Gemeinderat



- CSU und Freie Wähler
- PB
- FUW
- SPD

Anzeige

Marzlinger Getränkemarkt

Inh. Martin Ludwig jr.
Schulweg 2 • 85417 Marzling
Tel.: 0 81 61 - 9 35 36 16

.....
Kartenzahlung möglich!

Öffnungszeiten:
Mo. – Do.: 8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 19:00 Uhr
Fr.: 8:00 – 19:00 Uhr Sa.: 8:00 – 15:00 Uhr

- preiswert und freundlich
- über 60 Biersorten
- mehr als 180 Sorten an Säften und Erfrischungsgetränken

Kühlwagenverleih!



Parteilose Bürger: Georg Ball (1294), Roswitha Apold (907), Josef Petz (735), Markus Daubener (586), Michael Schwaiger (446)

Freie Unabhängige W.: Klaus Meindl (792), Martin Ludwig jun. (658), Josef Siebler (628), Albert Schwaiger (520)

SPD: Susanne Röpke (432)

Allen gewählten Personen dürfen wir natürlich herzlich gratulieren. Wir wünschen Glück und Geschick bei all den anstehenden Aufgaben! Gerade aber allen Bewerbern, die den Sprung in das Gremium nicht geschafft haben, möchten wir aber besonders für ihr Engagement in der Lokalpolitik danken. Nur mit vielen interessierten und engagierten Bürgern kann Lokalpolitik und Ortsplanung glücken und erfolgreich sein.

LIEBE WÄHLER/INNEN,

Demokratie lebt davon, dass Sie Ihr Wahlrecht nutzen und sich gestaltend einbringen. Ich danke Ihnen, dass Sie zur Wahl gegangen sind. Wir konnten eine gute Wahlbeteiligung von 61,91 % verzeichnen. Mit Ihren Stimmen haben Sie die nächsten 6 Jahre in Ihrem Heimatort und Heimatlandkreis bestimmt.

LIEBE WAHLHELFER/INNEN,

ich möchte mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken, dass Sie für die Wahlen auf ihre Freizeit verzichtet haben.

Sie waren großartige Teams, die eine schnelle und reibungslose Auszählung ermöglichten und sich gegenseitig unterstützten.

Ich wünsche mir, bei künftigen Wahlen wieder auf Sie zählen zu dürfen.

LIEBE MITGLIEDER DES GEMEINDEWAHLAUSSCHUSSES,

auch Ihnen spreche ich meinen Dank für die Zulassung der Wahlvorschläge und die Feststellung des Gemeindevahlergebnisses aus. Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde, die unser Wahlteam in unterschiedlichster Art und Weise unterstützten (Einsatz im Wahllokal, Aufräumarbeiten, Zusammenstellung von Briefwahlunterlagen etc.). Ein besonderes Danke an das Wahlteam Claudia Helmreich und Monika Friedrich für die Wahlvorbereitung, -organisation und -abwicklung, Werner Mayer für die EDV-Ausstattung,

Markus Daubener für die Ausstattung der Wahllokale und Bürgermeister Dieter Werner für die Verpflegung der Wahlhelfer/innen.

An alle noch einmal ein ganz herzliches DANKESCHÖN!

Ihre Gemeindevahllleiterin. Doreen Marx

3. Marzlinger Adventsfenster – »Alle Jahre wieder..«

Bereits zum dritten Mal in Folge machten sich die Marzlinger im vergangenen Dezember allabendlich auf den Weg zum »leuchtenden Adventsfenster«.

von Kerstin Hartl



Wie jedes Jahr haben die Gastgeber keine Mühen gescheut, um ihren Gästen einen stimmungsvollen Vorweihnachtsabend zu bereiten. Es wurde musiziert, gesungen und gemütlich geratscht und die Besucher wurden wie immer mit allerlei Köstlichkeiten verwöhnt.

Auch in diesem Jahr erfreute der Nikolaus wieder die Marzlinger Kinder beim Bauerschen Adventsfenster - eine wirklich schöne Tradition, die sich hoffentlich auch in den kommenden Jahren fortsetzen wird.

Besonders erfreulich war, dass sich so viele »Adventsfenster-Neulinge« als Gastgeber angetragen haben - wir hoffen, dass sich dieser Trend auch künftig fortsetzen wird.

Natürlich ging es bei dieser vorweihnachtlichen Aktion nicht nur um die Geselligkeit, sondern auch darum, etwas Gutes zu tun. Die »Wander-Sparbox« wurde Abend für Abend von den Gästen kräftig gefüttert, so dass in diesem Jahr doch tatsächlich die 3000-EUR-Marke geknackt werden konnte. Dieser Betrag wird je nach künftigen Bedarf zugunsten von Projekten für die Marzlinger Kinder und Jugendlichen eingesetzt werden.

Vielen, vielen Dank an alle, die diese Aktion als Gastgeber und auch als Gast unterstützt haben!

Wir freuen uns schon sehr, wenn es das nächste Mal heißen wird: Marzling leuchtet im Advent!

Anzeige

Shellac™ : WOVON SIE IMMER GETRÄUMT HABEN



Der weltweit erste kratzfeste, hochglänzende Nagellack!

So haltbar wie Gel · Extrem kurze Trockenzeit · Keine Kratzer

- die Shellac Behandlung dauert ca. 45-60 min.
- Trockenzeit unter der UV Lampe
- auch bei Shellac ist eine Frenchlackierung möglich
- nach 2 – 3 Wochen wird Shellac mit speziellen Pads entfernt, wodurch der Naturnagel nicht geschädigt wird.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin bei mir.

CND® AUTORISIERTER VERTRAGSHÄNDLER

MAHA
COSMETICS

Bettina Huber | Freisinger Straße 21 a
85416 Langenbach | Mobil 0171 - 275 94 22
E-Mail BettinaHuberLgb@t-online.de

Rückblick: Weihnachtsmarkt

Bereits zum 12. Mal in Folge fand am 30.12.2013 im Innenhof der Grundschule der Marzlinger Weihnachtsmarkt statt. *von Kerstin Hartl*

Der wunderbar gewachsene Weihnachtsbaum kam in diesem Jahr von einem großzügigen Spender aus Allershausen. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Traditionell wurde die Veranstaltung eröffnet durch Herrn Bürgermeister Werner, gefolgt von der Adventskranzsegnung durch die Geistlichkeit. Wie immer fanden die vom Frauenbund wunderschön gestalteten Kränze zahlreiche Abnehmer – nach kürzester Zeit waren bereits alle ausverkauft!

Auch in diesem Jahr zauberten zahlreiche Musikgruppen aus Marzling und der nächsten Umgebung mit weihnachtlichen Weisen eine festliche Stimmung aufs Markt-Gelände. Und wieder war der Auftritt der Kindergarten- und Schulkinder ein besonderer Publikumsmagnet – viele begeisterte Eltern, Omas und Opas hatten sich vor der Bühne versammelt, um die jungen Künstler mit lautstarkem Applaus zu belohnen.

Wie immer hatten sich alle teilnehmenden Vereine und Institutionen voll ins Zeug gelegt, um die Besucher mit festlich geschmückten Ständen und einem attraktiven Standangebot zu erfreuen. Die Palette reichte von liebevoll

gebastelten Weihnachtsartikeln bis hin zu allerlei kulinarischen Köstlichkeiten, die gewohnt reißenden Absatz fanden. In den Abendstunden wurde es durch den stetigen Besucherstrom dann so richtig »kuschelig«, und vor allem an den Ständen mit »alkoholischen Heißgetränken aller Art« war der Ansturm riesengroß!

Die Durchführung des Weihnachtsmarktes erfordert einen enormen Vorbereitungsaufwand und viele, viele engagierte Helfer, die im Vordergrund und Hintergrund mit anpacken! Das Marzlinger Netzwerk als Veranstalter bedankt sich in diesem Zusammenhang ganz besonders herzlich bei:

- Michael Radnoti für die reibungslose und einwandfreie Beschallung
- unserem Nikolaus Jan Reichelt, der eine hervorragende Premiere hingelegt hat
- Claus Gißibl für den wertvollen Sondereinsatz seiner Kehrmaschine am Morgen danach
- Markus Daubener, der einfach immer da ist, wenn man ihn braucht
- den netten Damen von der Kinderbetreuung, die dafür sorgten, dass die Eltern ganz entspannt über den Weihnachtsmarkt schlendern konnten.

...einfach bei allen guten Geistern im Hintergrund und Vordergrund, ohne die diese schöne Traditionsveranstaltung nicht möglich wäre!

Ein Sonderlob geht an dieser Stelle noch an das federführende Netzwerk-Organisations-Team Christian Stojan und Andreas Pfeiffer, unter deren souveräner Ägide auch in diesem Jahr wieder alles gewohnt reibungslos ablief.

Und was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne engagierte Standbetreiber – nämlich die örtlichen Vereine und Institutionen, die durch ihre Teilnahme und aktive Gestaltung diese bei den Marzlingern so beliebte Veranstaltung erst möglich machen! Danke an Euch alle, dass Ihr dabei seid und dadurch einen wichtigen Beitrag zu einem »lebendigen Marzling« leistet!

Wir freuen uns, wenn es auch im nächsten Jahr wieder heißt: Auf geht's zum Marzlinger Weihnachtsmarkt!



Anzeige

... auf uns kann man bauen!

Gerne führen wir für Sie Neubauten von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie von ganzen Wohnanlagen mit Tiefgaragen aus. Zu unseren Referenzen können wir Büro-, Verwaltungs- und Bankgebäude sowie Gewerbebauten und landwirtschaftliche Bauten aller Art zählen.

GRUBER

**WOLFGANG GRUBER
BAU GmbH** Meisterbetrieb

Hangenham 24 85417 Marzling
Tel.: 08161 / 62 061 Fax: 66 124

www.gruber-bau-gmbh.de

Aber auch kleine und große Umbaumaßnahmen werden von uns selbstverständlich in gewohnter Qualität und Zuverlässigkeit ausgeführt.

5 Jahre Ball der Vereine – Marzling lässt es wieder krachen!

Auch beim 5. Ball der Vereine am 8. Februar 2014 war die wie immer super dekorierte Gemeindehalle wieder ein Käfig voller Narren – fantasievoll verkleidete Gestalten tobten durch den komplett ausverkauften Saal und brachten die Tanzfläche zum Beben. Unsere Haus- und Hofband »Cherry Pink« bot wie jedes Jahr eine mitreißende Show, bei der jeder Musikgeschmack voll auf seine Kosten kam.

Toben und Tanzen macht bekanntlich hungrig und durstig, und so brachten sich die Faschingsfans mit leckeren Cocktails oder kühlen Bierchen in Stimmung und freuten sich über ein deftiges Chilli, einen leckeren Obatzd'n oder herzhaftes Schmalzbraten als »Grundlage« für eine lange, heiße Partynacht.

Unser Hof-Fotograf Winnie Seidl hatte auch diesmal alles im Blick bzw. vor der Linse und erbeutete einen gelungenen Schnappschuss nach dem anderen. Zu bewundern ist seine Ausbeute auf der Homepage des Marzlinger Netzwerks. Zahlreiche fleißige Bienen an der



Front und im Hintergrund haben dafür gesorgt, dass der Faschingsball auch in diesem Jahr eine gelungene Fortsetzung der 5-jährigen Er-

folgsgeschichte war. Ein großes Dankeschön an Euch alle! Wenn's ums (Eintritts-)Geld geht, sind natürlich unsere charmanten Damen vom Frauenbund gefragt. Schön, dass Ihr uns Jahr für Jahr an der Kasse unterstützt! Wir haben uns sehr gefreut, dass sich Vroni und Michi Kraus auch diesmal bereit erklärt haben, den Sanitätsdienst zu übernehmen. Ein großes Dankeschön an Euch beide für Eure treuen und wichtigen Dienste! Der Gemeinde Marzling danken wir wie immer sehr herzlich für die Bereitstellung der Gemeindehalle.

Morgenstund' hat Gold im Mund... und so marschierten die letzten tapferen »Faschingskrieger« zum ersten frühmorgentlichen Vogelgezwitscher in bester Stimmung gen Heimat.

Ganz wichtig: Schon jetzt den Termin für den nächsten Ball der Vereine vormerken, damit auch ja nix dazwischen kommt: **Samstag, 24. Januar 2015**

Der Kinderfasching – Ein voller Erfolg

Der Kinderfasching am 9.2.14 war wieder mal ein voller Erfolg. Aufgrund der großen Nachfrage, gab es dieses Jahr zum ersten Mal einen Kartenvorverkauf für die beliebte Veranstaltung. Das hat sich bewährt und wird auch so fortgeführt werden. von Nora Jürgens

Als Anfangskracher führten die aufgeregten Vorschulkinder den bekannten Kika Tanzalarm Song auf. Anschließend heizte der Sportinator mitsamt Mini-Abbild der Menge richtig ein. Es wurden neue Lieder gespielt, wie z. B. »Rock me«, bei denen auch die größeren Kinder auf ihre Kosten kamen. Natürlich durfte auch Altbekanntes nicht fehlen, sodass bei der Polonaise fast alle mitmachten und fröhlich beim Ententanz mitquakten.

Das Animationsteam, bestehend aus Martina Hartmeier, Christine Stojan, Nicole Wuchner, Anna Hübner, Stephanie Rascher, Nora

Jürgens, Manuela Kirsch und Doreen Leithold (fiel leider erkrankt aus) fetzte gut gelaunt über die Bühne. Sehenswerte Aufführungen gab es von der Irish Dance Gruppe unter der Leitung von Merwe Basting und den MaTas aus der 4. Klasse, die ihre Choreographie selbstständig einübten. Zum ersten Mal gab es eine Bollywood Darbietung mit Schülern aus »Tanz im Brunnenhof«, die die Zuschauer mit orientalischen Klängen verzauberten. Zum Schluß gab es für jedes Kind ein Tütchen Gummibärchen, welche freundlicherweise über Familie Stojan vom ADAC gesponsert wurden. Wir bedanken



uns bei allen, die beim Kinderfasching so tatkräftig mitgeholfen haben, denn nur mit viel Unterstützung kann so eine Großveranstaltung für unsere Kinder gelingen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Fußball-Förderverein Marzling für die Bereitstellung der Soundanlage und Marcus Jacobs, unserem Music-Man.

Für den Kinderfasching im kommenden Jahr suchen wir ein neues Animationsteam mit frischen Ideen. Bei Interesse bitte bei Martina Hartmeier unter der Telefonnummer 232665 melden.

Anzeige





krieglsteiner
Gestaltung von Möbel und Raum



Fon 08161/62928 | krieglsteiner@arcor.de
Freisinger Str. 32 | 85417 Marzling

Von Kindern für Kinder

Sternsingeraktion 2014 – konfessionsübergreifende Aktion in Marzling von Claudia Traidl-Hoffmann



Die Sternsingeraktion, die sich seit 1959 zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt, wurde in diesem Jahr vom BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) aufsehenerregend organisiert. Willi Weitzels (Willi will's wissen...!) Besuch im Flüchtlingslager Dzaleka in Malawi, in dem zur Zeit rund 17.000 Flüchtlinge leben, wurde filmisch kindgerecht dokumentiert (noch zu sehen unter: www.sternsinger.org). Auch die Marzlinger Sternsinger schauten sich die Dokumentation gemeinsam an und konnten so nachvollziehen, für was sie durch die Marzlinger Straßen laufen.

Und weil Marzlinger Kinder etwas für Kinder in Not tun wollten, stellten sich die Marzlinger Sternsinger in diesem Jahr dem Motto »Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!«. Dem Heischebrauch folgend, zogen die »Weisen aus dem Morgenland« von Haus zu Haus

und sammelten für diesen guten Zweck. Auf die Häuser schrieben sie mit gesegneter Kreide: »C+M+B, Christus mansionem benedicat« (= »Christus segne dieses Haus«). Meistens wurden sie herzlich willkommen geheißen und warmherzig in die gute Stube gelassen. Einige wenige lehnten dankend (!) ab – das ist eben so. Und so sah man am 5. und 6. Januar 2014 hier und da kleine und große, z.T. braun-geschminkte hochmotivierte Kinder mit wehenden Gewändern durch die Gemeinde Marzling eilen. Beeilen mussten sie sich in der Tat, weil sich die Bezirke der einzelnen Gruppen weit erstreckten; so weit, dass nicht alle, die sich den Segen der Sternsinger gewünscht hätten, diesen auch bekamen. Der Fachkräftemangel ist also auch schon bei den Sternsingern angekommen.

Ein Wermutstropfen ist, dass die Rekrutierung von motivierten Kindern nicht ganz einfach war und von Jahr zu Jahr schwieriger wird. Hilfreich und ausschlaggebend für den Erfolg der Aktion war, dass nicht nur die »üblichen verdächtigen« Kinder mitmachten. Vielmehr waren es Kinder (und Eltern), die sich konfessionsübergreifend für Kinder in Malawi engagieren wollten – das ist eben auch so! Klar ist aber auch, dass die Aktion insbesondere durch

entsprechend motivierte Eltern unter Leitung des Pastoralreferenten Andreas Fußeder ermöglicht wurde. Einige Eltern zogen mit den Gruppen durch Marzling, andere organisierten die »Basisstation«, zu der die Kinder immer wieder zurückkamen um sich zu stärken. Ein großer Dank geht deswegen an die 23 fleißigen Kinder und motivierten Eltern, die ihre letzten Ferientage dieser Aktion widmeten und 3.636,39 Euro für Kinder in Malawi sammelten.

»Nächstes Jahr muss die Aktion aber anders ablaufen«, äußerten einige der Eltern, die auch 2015 mit ihren Kindern wieder dabei sein wollen. Die Sternsingeraktion kann weiter im Vorfeld organisiert werden, die Materialien, die vom BDKJ zur Verfügung gestellt werden, sollten besser für die Werbung der Aktion in Marzling eingesetzt werden. Weil, und so sind wir Marzlinger eben, wenn es darum geht aktiv zu sein für Menschen in Not, dann sind wir dabei – also auch im nächsten Jahr!

Anzeige

Peter Gerlsbeck Malermeister

Isarstraße 4 a • 85417 Marzling

Telefon (0 81 61) 6 77 62

Telefax (0 81 61) 9 63 90 38

Mobil (0 170) 90 370 32

eMail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.malermeister-gerlsbeck.de

Peter Gerlsbeck
Malermeister



Zertifizierter
Schimmelfachbetrieb

Malerfachbetrieb

- Anstriche aller Art
- Innenraumgestaltung
- Fassadengestaltung
- Lackierungen
- Kreative Wandtechniken
- Gerüstbau

So jung kemma nimma zam! – Jubiläum KBV Marzling

Die Zeit vergeht und so rückt unser 100-jähriges Gründungsjubiläum immer näher. Dieses feiern wir natürlich ausgiebig mit Euch allen vom 8. bis zum 11. Mai 2014 in Marzling mit heißen Themen, rockigen Klängen, Humor und immer in geselliger und gemütlicher Umgebung.

Dafür haben wir keine Mühen gescheut und haben die Kultband DOLCE VITA nach Marzling geholt! Am Samstag sorgt MARTINA SCHWARZMANN dann für feinsinnigen Humor. Die Karten für Martina Schwarzmann sind leider schon alle ausverkauft und es gibt auch keine Abendkasse mehr.

Trotzdem möchten wir Sie auf die anderen vielfältigen Veranstaltungen hinweisen:

Am Donnerstag findet der politische Abend mit Herrn Hubert Aiwanger statt, der von Livemusik unterstützt wird. Vorbeischauchen lohnt sich!

Für die richtige Feierstimmung sorgt dann am Freitag Dolce Vita!

Und ein weiterer richtiger Höhepunkt wird der Festumzug, da sich für diesen Tag immer mehr Vereine anmelden. Weiterhin werden wir am Sonntag von den Böllerschützen unterstützt, die für Action sorgen werden.

Hallo Herr Tabor! Sie sind ja doch noch da?

»Zum 1. Januar 2014 bin ich in meinem 24. Jahr im Versicherungsaußendienst zur 'Concordia Versicherung' gewechselt. Zunächst möchte ich allen, die mich noch aus meiner Marzlinger Zeit kennen, sagen dass sich bei mir lediglich der Anbieter und damit die Außenwerbung und die E-Mail-Adresse geändert haben. Ich betreibe weiterhin meine Versicherungsagentur in Langenbach in der Bahnhofstr. 6 mit gleicher Telefon- und Handynummer.« *Interview von Bernd Buchberger*

Marzling Intern: »Warum hat man so lange nichts von Ihnen gehört und gesehen?«

Peter Tabor: »Ich habe letztes Jahr meinen Agenturvertrag mit der »Generali« mit sechsmonatiger Kündigungsfrist zum Ende des Jahres gekündigt. Das führt in unserer Branche leider dazu, dass man bis zum Vertragsende eine »Reisesperre« auferlegt bekommt, d.h. man darf in dieser Zeit keine Kunden kontaktieren. Daher dachten viele, ich hätte meinem Beruf, oder zumindest meinem Büro, den Rücken gekehrt. Ein paar waren auch verärgert, weil ich ihnen nicht Bescheid gegeben habe. Aber wie gesagt, das durfte ich leider nicht.«

MI: »Was hat Sie denn zu einem Wechsel des Anbieters veranlasst?«

PT: »Im Gegensatz zu einer Aktiengesellschaft ist die »Concordia« ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVG). Dieser ist nicht den Aktionären, sondern nur seinen Mitgliedern, also den Versicherten verpflichtet. Des-

halb ist hier nicht die Gewinnmaximierung oberstes Gebot, sondern der Kunde, sprich der Mensch, steht im Vordergrund. Dadurch erfolgen hier keine massiven Einsparungsmaßnahmen, wie z.B. Stellenstreichungen im Innendienst, erhöhter Produktionsdruck im Außendienst, alljährliche Beitragssteigerungen und deutschlandweite Telefonringschaltungen, durch die man, auch als Mitarbeiter, keinen festen Ansprechpartner mehr im Schadensfall hat. Die daraus resultierende Unpersönlichkeit hat bei mir zu einer immer größer werdenden Unzufriedenheit geführt. Darüber hinaus wollte ich nicht mehr gezwungen sein sogenannte Bezirksagenten beschäftigen und zu meinen Kunden schicken zu müssen. Die stellen nämlich sehr oft nach einem Jahr fest, dass der Job im Versicherungsaußendienst doch nicht ihren Vorstellungen entspricht und kündigen dann wieder. Das führte dazu, dass manche Kunden in drei Jahren drei verschiedene Betreuer hat-

ten. Davon war sicher keiner begeistert. Doch ab jetzt bin ich wieder persönlich für meine Kunden da! 25 Jahre Erfahrung sind eben doch besser als ein paar Monate Schulung.«

MI: »Und wie geht es jetzt weiter?«

PT: »Momentan rufen mich sehr viele meiner alten Kunden an und bitten um einen Besuch, was mich sehr freut. So kann es gerne weitergehen. Ab sofort kann ich auch noch für einen begrenzten Zeitraum die Spitzenprodukte der Concordia sehr preiswert anbieten. Meine Kunden erhalten somit oft einen besseren Versicherungsschutz zu günstigeren Beiträgen. Echt klasse!«

MI: »Noch ein Schlusswort?«

PT: »Bei der Concordia wirst du als Mensch wahrgenommen und nicht nur als Nummer. Das gilt sowohl für mich, als auch für meine Kunden.

Jetzt bin i bei der »Concordia« und do bin i da-hoam!«

Concordia Service-Büro Peter Tabor

„Frischer Wind,
mit neuen Segeln!“

Ihr Versicherungsschutz ist bei mir auch weiterhin in den besten Händen - von der fairen Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Service-Büro Peter Tabor

Bahnhofstraße 2 · 85416 Langenbach
Telefon 08761/7 222900
Mobil 0172/8936936 · peter.tabor@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.



CONCORDIA
Versicherungen

seit 1864



Weiterentwicklung der Pädagogik im Kindergarten

»Viel Spaß auf der Hüttln!«, wünschte man uns bevor wir unsere Teamtage antraten. Weit fahren mussten wir zur Hütte nicht und auch sonst beliebte Teambuilding-Aktionen wie Hochseilgarten und Floßbau ließen wir außen vor, um uns voll und ganz der Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit in den Räumen des Gemeindekindergartens zu widmen.



Im September 2013 wuchs das Team des Gemeindekindergartens Marzling von 12 auf 18 Mitglieder erweitert und ist bisher sehr gut zusammengewachsen. Mit etwas Abstand zum Alltag nutzten wir die Zeit, um die pädagogische Arbeit zu reflektieren und zu planen. Die Ergebnisse unserer Tage bilden die Grundlage für die Kindergarten- und Krippenkonzeption, die allen Eltern im Sommer 2014 zur Verfügung gestellt werden wird.

Der erste Tag stand ganz im Zeichen der pädagogischen Grundhaltung. Gemeinsam

wurde das Verständnis von Bildung, die Grundhaltung gegenüber den Kindern und Eltern und auch das Bild vom Kind erarbeitet. Anschließend erarbeiteten wir in Kleingruppen Projekte, die kurz-, aber auch langfristig, umgesetzt werden und den Kindern neue Impulse und Abwechslung bringen sollen und dem Personal noch mehr Gelegenheit bieten situationsorientiert auf die Bedürfnisse, Wünsche und Neigungen des einzelnen Kindes einzugehen.

Am zweiten Tag starteten wir mit dem Thema Inklusion, das uns Frau Sonja Gruber,

sowohl theoretisch, vor allem aber durch praktische Beispiele näher brachte. Anschließend erarbeiteten wir gruppenübergreifend die bereits bestehende Arbeit mit Inklusionskindern, die ab September 2015 noch stärker in unserem Haus umgesetzt werden soll. Die gesetzliche Regelung Kinder mit Beeinträchtigung nicht mehr in speziellen sonderpädagogischen Einrichtungen zu betreuen, sondern ihnen die Möglichkeit zu geben einen Regelkindergarten nah an ihrem Wohnort zu besuchen, sehen wir sowohl als fachliche Herausforderung, vor allem aber als Herzensangelegenheit an. Jedes Kind, unabhängig von Herkunft, Begabung etc ist im Gemeindekindergarten Marzling herzlich willkommen.



Am Nachmittag des zweiten Tages gaben beide Krippengruppen mit Hilfe von Videos einen Einblick in den Tagesablauf und die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren.

Zwei arbeitsintensive Tage liegen nun zurück, die das Team noch stärker zusammengebracht haben und uns die Möglichkeit der fachlichen Auseinandersetzung unserer täglichen Arbeit gaben. In den kommenden Wochen werden wir erste Projekte umsetzen und weiter an der Konzeption arbeiten. Team Building geht manchmal also auch ohne Hütte oder Hochseilgarten. Da aber auch der Spaß bei uns nicht zu kurz kommt, haben wir ein gemeinsames Grillfest außerhalb unserer Arbeitszeiten beschlossen.

Anzeige

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

- **Hilfe bei der Körperpflege**
- **Medizinische Behandlung im Arztauftrag**
- **Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung**
- **Betreuung bei demenziellen Erkrankungen**
- **Beratung und Schulung für Angehörige**

Wollen Sie sich als Pflegefachkraft stundenweise engagieren?

Kontaktieren Sie uns!

Wir sind für Sie da!

Tel.: 081 61 / 5 38 79 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising



Der Elternbeirat der Grundschule berichtet:

Marzlinger Kinder sammeln Weihnachtsgeschenke

Nun schon zum dritten Mal organisierte der Elternbeirat der Grundschule die vorweihnachtliche Aktion »Kinder beschenken Kinder« in Zusammenarbeit mit der Freisinger Tafel. Die Kinder der Grundschule und des Kindergartens sammelten knapp 300 Päckchen, viele davon mit einem kleinen persönlichen Weihnachtsgruß versehen.

von Susanne Röpke, Elternbeiratvorsitzende der Grundschule



Herr Großmann, der Vorsitzende der Freisinger Tafel, holte kurz vor Heiligabend die vielen Päckchen ab, erzählte den Kindern dabei lebendig und eindrucksvoll von der Situation der Freisinger Familien, die auf die Unterstützung der Tafel angewiesen sind und bedankte sich bei Kindern, Eltern und Lehrern. Die Fotos sind bei der Übergabe der Päckchen in der Aula der Grundschule entstanden, bei der auch eine Kindergartengruppe dabei war.

GROSSER ANDRANG AUF DEN FLOHMARKT »RUND UMS KIND«

Akute Parkplatzprobleme an einem Sonntag im Februar rund um die Gemeindehalle? Der mittlerweile über Marzling hinaus bekannte Flohmarkt »rund ums Kind« wurde wieder sehr gut besucht, zur Zufriedenheit der Verkäufer und des Elternbeirats der Grundschule, der den Frühjahrs-Flohmarkt organisiert. Der Erlös aus den Standgebühren und dem Kuchenverkauf kommt direkt Kindern und Eltern der Schule zu Gute. Auf diese Weise konnte der Vortrag »Das Lernen lernen« im vergangenen Herbst oder die Bezuschussung der Theaterfahrt aller Grundschulkindern finanziert werden – außerdem sparen wir auf eine Wiederholung des Zirkusprojekts vom vergangenen Jahr.

KINDERFASCHING

Der Marzlinger Kinderfasching ist ein Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und den Elternbeiräten von Schule und Kindergarten. Vor allem aber lebt er von den vielen Helfer! Im Namen der Kinder, die

wieder einen Riesenspaß hatten, bedanken wir uns bei allen, die sich engagiert haben. Auch in diesem Jahr traten wieder verschiedene Kindergruppen aus Marzling auf und zeigten ihre Talente: Die Gruppe »Ma Ta«, ein Team aus älteren Schülern, die in Eigenregie eine fetzige Choreographie eingeübt hatte und perfekt darbot; die Irish-Dance-Gruppe des Marzlinger Kinderhorts, die neben den bekannten, beeindruckend synchronen Tänzen auch noch mit Stepptanz überraschte, und eine Gruppe Bollywood-Tänzerinnen, die in farbenprächtigen Saris zu indischem Ethno-Pop tanzten und einen Hauch Exotik in die Halle brachten. Natürlich fehlte auch die hoch engagierte Vorschulkin-

dergruppe nicht, die traditionell den Faschingsball eröffnete – und sowohl der »Sportinator« als auch der Gorilla kamen auf die Bühne. Aber vor allem die Tanzcrew und die damit verbundene Animation unter der Leitung von Martina Hartmeier machen den Marzlinger Kinderfasching so bekannt für sein kindergerechtes Programm in angenehmer, nicht so überfüllter Atmosphäre. Der Kartenvorverkauf hat sich bewährt und wirkte entstressend für die Familien, die sich dieses Jahr mit der sicheren Karte in der Tasche in Ruhe auf den Weg zum Ball machen konnten. **Wir freuen uns auf den Kinderfasching 2015 – am Sonntag, 25.1. geht es wieder los!**

Anzeige

Bauer Dienstleistungen

20 Jahre
Berufserfahrung

- Büromöbelmontagen
- Umbau und interne Umzüge von Büromöbel
- Einlagerungen
- Sammlager für Rückläufer von Büromöbel
- Anlieferungslager für Büromöbel
- Kundendienst
- Entsorgung ... uvm.

ALLES RUND UM IHR BÜRO

– nur für gewerbliche Kunden –

Inhaber: Ronny Lex • Hangenham 33a • 85417 Marzling / FS
Tel.: 0 81 61 - 14 91 70 • Fax: 0 81 61 - 14 69 07 • Mobil: 0176 - 700 42 101
info@bauer-dienstleistungen.de • www.bauer-dienstleistungen.de

Buchspende der Pfarrei St. Martin

Die Marzlinger Pfarrei St. Martin hat der Gemeindebücherei Geld für den Kauf von zeitgemäßen religiösen Kinderbüchern zur Verfügung gestellt.

Die 17 daraufhin neu angeschafften Medien wurden im Januar 2014 in einer Sonderausstellung »Religion für Kinder« in der Bücherei präsentiert. Die neuen Bücher erklären unter anderem die Weltreligionen, re-

ligiöse Feiertage und erzählen von Heiligenlegenden. Sie finden diese Bücher nun im Regal unter KR, wie »Religion für Kinder«. Die Bücherei bedankt sich herzlich für die Spende und wünscht viel Freude mit den neuen Büchern.



Leseabend in der Marzlinger Gemeindebücherei

Unter dem Motto »Buch & Wein« veranstaltete die Gemeindebücherei Marzling im Januar einen interessanten Leseabend. Da man bereits mit vielen Besuchern rechnete, wurde das Nebenzimmer bestuhlt und stimmungsvoll dekoriert.

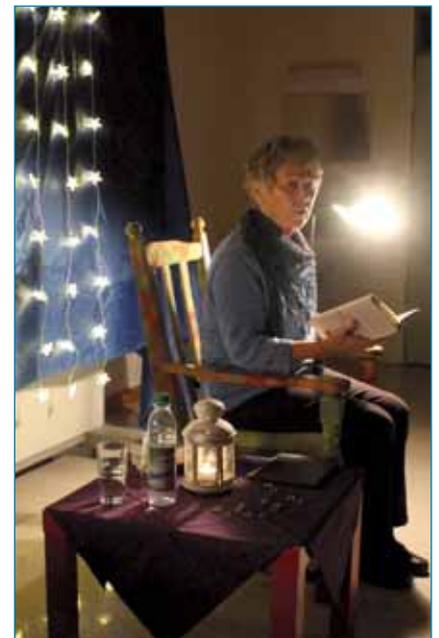


Folgende Bücher wurden vorgestellt: »Zeit für Eisblumen« von Katrin Koppold, »Gehört das so?!« von Peter Schössow, »Tanz der seligen Geister« von Alice Munro, »Die Eleganz des Igels« von Muriel Barbery, »Jimmy, Jimmy« von Marc O'Sullivan, »Silber« von Kerstin Gier, »Er ist wieder da« von Timur Vermes

sowie die Biographien von Hannelore Kohl, Loki Schmidt und »Frau Thomas Mann«.

Nach ein paar Hintergrundinformationen zu den Autoren und einem Überblick über die Inhalte wurden ausgewählte Textpassagen vorgelesen, damit jeder Besucher sich selbst ein Bild vom Schreibstil machen konnte. Eine nette

Idee war es auch, einen zu den Büchern passenden Gegenstand mitzubringen und zu erklären, warum dieser zu dem Buch passt. Damit wurde ein ganz besonderer Bezug zu dem Buch hergestellt. In der Pause war genügend Zeit für angeregte Gespräche rund um das Thema Literatur sowie einen Bummel durch die Bücherei. Zur Stärkung gab es liebevoll vom Büchereiteam vorbereitete Häppchen, Wasser und natürlich Wein. Mit knapp sechzig Gästen war der Abend ein voller Erfolg und wird bestimmt nicht der letzte dieser Art gewesen sein.



Falls Sie an dem Abend verhindert waren, sich aber dennoch für die Bücher interessieren, so können Sie sich diese oder andere zu den üblichen Öffnungszeiten ausleihen. Diese sind mittwochs von 16:00-18:00 Uhr (außer in den Ferien) und sonntags von 10:00-12:00 Uhr. An bayerischen Feiertagen bleibt die Bücherei geschlossen. Die Ausleihe und Mitgliedschaft in der Bücherei ist übrigens komplett kostenfrei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anzeige

Ferdinand Abram Schreinermeister



**Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau, Türen, Sonderanfertigungen
Fertigparkett, Laminatböden**

**Riegerau 28 • 85417 Marzling
Tel.: 081 61 - 854 73 • Fax: 8 22 75
E-Mail: Schreinerei-Abram@t-online.de**

Deine Gesundheit ist bei uns die Nummer 1!

Ganzheitliches Behandlungsspektrum:

- Physiotherapie (Krankengymnastik)
- Klassische Massage
- Heißluft und Naturmoor
- Manuelle (Reflex-) Therapie
- Triggerpunktmassage
- PNF (Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation)
- Dorn-Therapie
- Elektrotherapie
- Lymphdrainage
- APM (Akupunkt-Massage)
- Kiefergelenkstherapie
- McKenzie-Therapie
- Neuraltherapie
- Faszientherapie



Karin Jungmeier
Physiotherapeutin /
Praxisinhaberin



Caroline Plötz
Physiotherapeutin /
Fitnesstrainerin



Andreas Niedermair
Physiotherapeut /
Fitnesstrainer



Patrick Graf
Physiotherapeut /
Fitnesstrainer

Das Team der Nummer 1 PRIVATPRAXIS



Gerti Holzner
Physiotherapeutin /
Fitnesstrainerin



Wolfgang Lex
Physiotherapeut /
Fitnesstrainer

Therapiezeiten:

Unsere Therapiezeiten finden Sie immer aktuell an der Rezeption in unserem Studio in der Kepserstraße (Mo. – So.) und nach Vereinbarung.

Vereinbaren Sie persönlich einen Termin an der Rezeption oder rufen Sie uns an!



Karin Jungmeier • Physiotherapeutin
Kepserstraße 37 / Rgb. • 85356 Freising
Tel.: 0 81 61 - 87 21 - 01 • Mail: info@number1praxis.de

www.number1praxis.de

Das Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werk e.V. unterstützt Straßenkinder in Guinea

Das Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werk (PNRW) mit seinem Motto »Papier für Perspektiven« wird geleitet von Emil Harrant als 1. Vorstand. Zahlreiche engagierte Menschen helfen zusammen, um jeweils drei Altpapier-Straßensammlungen in Stadt und Landkreis Freising durchzuführen oder in ganzjährig geöffneten Standcontainern das eingeworfene Papier zu sortieren. *von Regina Hüttl*



Es soll hier einmal einer der Projektpartner zu Wort kommen, der in den vergangenen Jahren vom PNRW Spenden erhalten hat: **»Ich weiß nicht, wie ich mich bedanken kann, für alles, was Ihr für unsere armen Kinder macht.«**

Pater Stefan im westafrikanischen Land Guinea ist dankbar und erlebt doch täglich Situationen, die seine Möglichkeiten überfordern. Kinder schlafen auf Pappkartons in irgendwelchen Straßenecken von Conakry, der

Hauptstadt Guineas. Sie sind zwischen 6 und 14 Jahre alt und fristen ein Dasein, das von einem erbarmungslosen Überlebenskampf bestimmt wird. Es sind Kinder, die vor schweren Misshandlungen und harter Kinderarbeit geflohen, von zu Hause vertrieben oder auch einfach ausgesetzt worden sind. Ihr Leben auf der Straße endet oft tragisch.

Diesen Straßenkindern ein neues Zuhause zu geben, hat Pater Stefan Stirnemann zu seiner Lebensaufgabe gemacht. Er gehört zu jenen, die Pfarrer Reichl zu Lebzeiten bereits über viele Jahre hinweg unterstützt hat. Er ist im Elsass zu Hause und hat in einem Kloster in Regensburg eine leibliche Schwester, die Vorstand des gemeinnützigen Vereins »Hoffnungstern über Conakry« ist und täglich bis in die Nacht hinein arbeitet, um ihn unterstützen zu können. Siehe www.conakry-hoffnungstern.de

Pater Stefan erzählt: »Am Dienstag bin ich um vier Uhr morgens aufgestanden und zum Hafen gefahren, um 'Kinder zu fischen'. Da waren, in einem kleinen schmutzigen Gefängnis, mehr als 20 junge Leute, unter ihnen auch ein



Mädchen. Mehrere Buben haben gesagt, dass sie nichts verbrochen hätten, aber nur weil sie auf dem Bürgersteig schliefen – ohne Papiere – wurden sie eingesperrt.« Findet Pater Stefan diese Kinder, lädt er sie in sein Heim ein. Ein Erzieher versucht dann so schnell wie möglich, Kontakt zu den Angehörigen des Kindes aufzunehmen. Manchmal ist die Familie froh, ihr Kind wieder zu sehen, und es bleibt dort. Ist es jedoch eindeutig, dass die Eltern der Kinder nicht in der Lage oder nicht willens sind, für diese zu sorgen, werden sie in einem der Heime von Pater Stefan aufgenommen. Mittlerweile leben 380 Kinder in 8 Heimen und führen dort ein fast normales Familienleben. Sie können bis zur mittleren Reife die Schule besuchen.

Auch junge Leute, Lehrlinge klopfen an seine Tür. »Sie haben zum Teil zehn Jahre bei ihrem Meister – ohne Lohn – gearbeitet, oft auch ohne genügend Essen. Den Lehrlingen geben wir Werkzeuge, damit sie unabhängig arbeiten können, oder sie arbeiten eine Zeit lang bei uns und machen sich dann selbstständig. Es ist eine große Freude für uns, zu sehen, wie unsere Großen, die wir vor fünfzehn Jahren auf der Straße gefunden haben, und die jetzt arbeiten, dankbar sind. Wir sind ihre Familie.« Pater Stefan kann junge Menschen ausbilden zum Maurer, Schreiner, Schlosser und Elektriker, die Mädchen können Köchin oder Schneiderin lernen.

Pater Stefan hat auch zwei Krankenstationen. In einem seiner Briefe schreibt er: »Da ist ein Mann von einem weit entfernten Dorf gekommen mit einem offenen Bein. Er war schon jahrelang krank und kein Geld für den Arzt. Jetzt ist er fast gesund.« Das PNRW hat im Jahr 2012 einen Großteil seines Altpapiererlöses in den Kauf einer dieser beiden Krankenstationen investiert, da Pater Stefan bereits mehrmals eine kurzfristige Kündigung seiner Mietverhältnisse hinnehmen musste. In den letzten Jahren

Anzeige





Bettina
Simlechner

- **Wirbelsäulenkorrektur**
nach Dorn-Methode und Breuß-Massage
- **Narbenentstörung**
- **Energetisch-Balancierter Kiefer**
- **Tibetisch-Energetische Rückenmassage**
- **Energetische Fußmassage**
- **Touch for Health**
praktische Kinesiologie

Bettina Simlechner · Freisinger Straße 7 · 85417 Marzling
Tel.: 0 81 61 - 222 36 · Mobil: 0152 - 04 08 37 54

Termine nach telefonischer Vereinbarung. Auch am Wochenende möglich!



Die Vorstandschaft des PNRW. V.l.n.r.: Elke Fehsenfeld (vorne), Maria Reichl (verdeckt), Evi Harrant, Rosali Reichl, Pater Stefan, Emil Harrant.

wurden außerdem Spenden an den Katastrophenhilfe-Verein NAVIS (Moosburg) geleistet, Marafiki wa Afrika e.V. (Freising) wurde mit Geld für eine Mädchen-Hauptschule in Tansania unterstützt. Benno e.V. Moosburg sowie die Moosburger Tafel waren ebenfalls Spendempfeänger des Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werks e.V. Das PNRW freut sich, dass in Marzling bereits so viele Menschen ihr Altpapier in den Standcontainer werfen. Um einen guten Erlös

zu erzielen, muss die Ware im Container allerdings noch sortiert werden, was bedeutet, alle Fremdstoffe sowie Pappe aus dem Papier zu entfernen. Dafür sind 2-3 Helfer nötig, die pro Woche ehrenamtlich etwa je 1 Stunde investieren. Für gemeinnützige Vereine mit einem ähnlichen sozialen und humanitären Ziel wie dem unseren bieten wir die Möglichkeit an, durch Hilfe am Container auch einen Teil des Papiererlöses für den eigenen Vereinszweck zu

erhalten. Anfragen werden durch die Vorstandschaft geprüft. Das Reichl-Werk will jene Menschen unterstützen, welche am Rand stehen, nicht nur in Entwicklungsländern, sondern auch in Deutschland.

Bitte kontaktieren Sie uns, auch wenn Sie weitere Fragen über unsere Projektpartner oder unsere Arbeit haben per E-Mail unter pfarrer-reichl-werk@gmx.de oder telefonisch: Emil Harrant, 0179-7399432.

Anzeige



Ob persönlich, online oder mobil - wir sind immer für Sie da!



S Sparkasse
Freising
Fair. Menschlich. Nah.

Wir sind immer genau da, wo Sie uns brauchen. Ob persönlich in der Geschäftsstelle, per Automaten-service auch nach Geschäftsschluss, übers Telefon, per Onlinebanking oder unterwegs per Mobile-Banking, wir sind immer für Sie da und das rund um die Uhr. Wenn's um Geld geht - Sparkasse Freising.

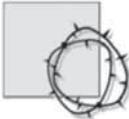
Karwoche und Ostern in der Marzlinger Pfarrei St. Martin



Palmsonntag: Wir beginnen unseren Gottesdienst um 10:15 Uhr mit der Palmweihe am Pfarrheim und ziehen dann in die Kirche. Die KDFB bietet dafür Palm- buschen an.



Gründonnerstag: Für Familien ist um 17:00 Uhr im Pfarrheim eine Agape/Mahlfeier. Die Feier des letzten Abendmahles Jesu findet um 19:00 Uhr in unserer Kirche statt. Im Anschluss daran folgt eine Ölbergandacht.



Karfreitag: Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu ist um 15:00 Uhr – anschl. Anbetung am Heiligen Grab.

Alle Kinder sind um 10:30 Uhr herzlich zu einem Besuch des Hl. Grabes eingeladen. Die Anbetung am Heiligen Grab endet mit einer Kreuzwegandacht um 19:30 Uhr. Am Kar- samstag ist Anbetung von 9:00 – 15:00 Uhr.



Ostersonntag: Die Auferstehung Jesu Christi feiern wir um 5:00 Uhr. Der Gottesdienst be- ginnt mit dem Osterfeuer. Da- zu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen! Den Ostergottesdienst feiern wir um 10:00 Uhr (jeweils mit Speisenweihe).



Ostermontag: Gottesdienste um 10:15 Uhr in der Kirche und um 10:30 Uhr im Pfarrheim für Familien.

Wir laden Sie herzlich ein, alle Tage der so- genannten »Heiligen Woche« mitzufeiern. Erst in ihrer Gesamtheit entwickeln diese Tage die Kraft, die unser Leben lebenswert macht.



Pfarrei

St. Martin
Marzling

Besonders eindrücklich ist ein Besuch unseres sehr sehenswerten Heiligen Grabes ab Karfrei- tag Nachmittag bis zum Nachmittag des Kar- samstages.

Für **Haukommunionbesuche** oder **Beichtge- spräche** wenden Sie sich bitte direkt an das Pfarrbüro, Tel.: 08161-62877. Wir kommen ger- ne zu Ihnen.

BESONDERE GOTTES- DIENSTE NACH OSTERN:

Ab Samstag, 26. April 2014 sind bis Pfingsten wieder um jeweils 7:00 Uhr **Wallfahrgottesdienste** in Rudlfing (**Goldene Samstage**).

Am **Donnerstag, den 1. Mai 2014** feiern wir um 19:00 Uhr die erste **Maiandacht**.

Am **Sonntag, den 25. Mai 2014** findet um 10:15 Uhr unsere diesjährige **Erstkom- munion** statt. Das Sakrament der **Firmung** wird unseren Jugendlichen am **Mittwoch, den 4. Juni 2014** um 17:00 Uhr in Neustift oder im Freisinger Dom gespendet.

Pfingstmontag, 9. Juni 2014 ist wieder der traditionelle **Bittgang** von Marzling nach Altenhausen. Treffpunkt ist um 9:15 Uhr an der Marzlinger Kirche.

Fronleichnam feiern wir am **Donnerstag, den 19. Juni 2014** um 9:00 Uhr auf dem Parkplatz vor der Gemeindehalle (bei Regen in der Kirche). **Anschließend sind alle zum Pfarrfest herzlich eingeladen.**

Anzeige

Claudia Kronthaler

Strassfeld 33
85417 Marzling

0 81 61 - 14 21 24
info@claudia-kronthaler.de
www.claudia-kronthaler.de



Heilpraktikerin

- Homöopathie
- Ohrakupunktur
- Kinderwunschbehandlung
- Integrative Osteopathie
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Fußreflexzonentherapie
- Ganzheitliche Massage



Termine nach Vereinbarung!

Aus dem Vereinsleben des Marzlinger Frauenbundes

Zusammenhelfen und Gutes Tun, das haben die Frauen vom Frauenbund Marzling wieder eindrucksvoll beim letztjährigen Marzlinger Weihnachtsmarkt bewiesen. Der gesamte Erlös von 3.000,- Euro aus Tombola, Adventskränze- und Gestecke, Verkaufstand und Kaffee- und Kuchenverkauf konnte im Februar an verschiedene Institutionen verteilt werden. *von Anna Thumann, Schriftführerin*



Über je 500,- Euro freuen konnten sich das Familienpflegewerk Freising; das Haus Hildegard München, dies ist ein Haus zur Betreuung von Eltern krebserkrankter Kinder während eines Klinikaufenthaltes; das Hermann-Altman-Haus der Lebenshilfe Sünzhausen; das Anneliese-Schweinberger-Haus der Lebenshilfe Moosburg, die Hilfsorganisation Navis in Moosburg und Schwester Rosemary, Missionsdominikanerin in Harare, Zimbabwe. Der Frauenbund möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken bei allen Marzlingern, die uns mit ihrem Einkauf immer wieder unterstützen und somit dazu beigetragen haben, dass diese große Hilfe wieder möglich geworden ist. Vergelt's Gott! Die nächste Gele-

genheit dazu ist wieder an Ostern mit den angebotenen Palmbüschen und Osterkerzen.

Dass Spaß und Humor aber auch nicht zu kurz kommen, konnte man beim Weiberfärsching im Pfarrheim am Unsinnigen Donnerstag feststellen. Die Damen hatten sich schon bei der Kostümierung einiges einfallen lassen. Nach einer kurzen Begrüßung von Vorsitzender Vroni Neppi ging es dann richtig los. Die lustigen Sketche, gut gespielt von Cornelia Göls, Hella Dichtl, Lisa Ludwig, Christine Duffner, Carolin Lossie und Manuela Feger, sorgten für Lachsalven. Eine Scherztombola heizte die Stimmung dann nochmals an. Es gab tolle Gewinne, z. B. einen »Weinabend für zwei« (2 Zwiebeln). Christine Duffner hatte ihr Akkordeon mitgebracht und sorgte schwungvoll für Stimmung zwischendurch, mit Liedern zum Mitsingen und Schunkeln.

Für das leibliche Wohl war auch wieder bestens gesorgt. Mit Leberkäs-, Käse- und Fischsemmeln war für jeden was dabei. Für die »Süßen« gab's noch Krapfen, Hefeschnecken und



Moorenköpfe. Weit nach Mitternacht machten sich die Letzten auf den Heimweg. »Schee war's und schod is, dass gor is!«

Anzeige

Spenglerei Scholtys

Blecharbeiten Bedachungen

Christian Scholtys
Spenglermeister

Kontakt:

Tel.: 0 81 61 - 78 79 91 · Fax: 0 81 61 - 78 79 92
Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de
Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach



Im Spendenbild von links: Martina Cremonese, Johanna Sticksel, Leiterin des Familienpflegewerks in Freising, und Veronika Neppi.

Neuwahlen und Ehrungen bei den Marzlinger Fischern

Am 31. Januar fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Vorsitzender Peter Spielvogel berichtete über das Vereinsgeschehen und die Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Kassier, Gewässerwart und Jugendwart trugen ihre Berichte vor.

Der Mitgliederstand Ende 2013 war 89, davon waren 15 Jungfischer. In diesem Jahr erreichen mehrere Jungfischer das 18. Lebensjahr, so dass wir leider wieder weniger Jugendliche haben.

Fischerkönig 2013 wurde Julian Breitsameter, Pokalsieger Hermann Steinberger und Fischerprinz Lukas Huber.

Ein toller Fang gelang Julian Breitsameter im verganenen Jahr im Moosangersee: ein Hecht mit einer Länge von 1,24 m und einem Gewicht von 18 kg. Bereits in den Jahren zuvor wurden dort schon große Hechte gefangen mit 17 kg, 15,5 kg und 12,5 kg.

Peter Spielvogel nahm zahlreiche Ehrungen für 10-, 15-, 20-, 25- und 30-jährige Mitgliedschaft vor: Hegyi Jenö (10), Bauer Andreas, Binder Andreas, Brandmeier Enrico und Dr. Fritz Adi (15), Iraschko Karl, Künili Tuna und Schneider Fabian (20), Kiermaier Harald und Schmid Georg (25) sowie Huber Johanna, Hu-

ber Johann, Huber Josef, Kiermaier Johann, Altschäfl Hans, Bauer Hans, Brandmeier Martin, Eichenlaub Rainer, Fischhaber Wolfgang, Gißibl Georg, Huber Thomas, Manhart Simon und Wenleder Ludwig (30).

Nachdem Peter Spielvogel aus beruflichen Gründen für das Amt des Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung stand, erklärte sich Josef Huber bereit, dieses Amt für die nächsten 2 Jahre zu übernehmen. Auch einige andere verdiente Vorstandsmitglieder stellten sich leider nicht mehr zur Wahl.

Ergebnis der Neuwahlen:

Vorsitzender: Josef Huber
Stellv. Vorsitzender: Manfred Stimmelmayer
Kassier: Willi Wenleder
Schriftführerin: Traudl Huber
Gewässerwart: Hermann Steinberger
Jugendwart: Dominik Stimmelmayer



Weitere, stellvertretende Vorstandsmitglieder sind Andreas Binder, Peter Spielvogel, Julian Breitsameter sowie Thomas Huber (Beisitzer). Hans Altschäfl und Ludwig Wenleder wurden als Kassenprüfer bestellt.

Die Vorstandschaft wünscht sich weiterhin gute Kameradschaft im Verein, ein waidgerechtes Verhalten an den Gewässern und natürlich viel »Petri Heil«.

Zum Schluß wurden die neuen Fangbücher ausgegeben. **Beim Anfischen am 27. April 2014** kann jeder Fischer gleich sein Glück versuchen. Sicherlich gibt es dann bei so manchen Familien ein leckeres Fischessen.

Anzeige

30 Jahre GE-Zwei Tanzschule

seit 2005 im Stadl
Marzling – Brunnhofen



Mitglied im



bei uns tanzen Sie richtig!

Neue Kurse ab April 2014

Für Erwachsene

Grundkurse: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch 30. April 2014 19:30 – 21:00
Freitag 02. Mai 2014 21:00 – 22:30

Fortgeschrittene: (jeweils 10 Abende)

Dienstag 29. April 2014 18:00 – 19:30
Freitag 02. Mai 2014 18:00 – 19:30

Bronze: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch 30. April 2014 21:00 – 22:30

Tanzkreise:

Montag 28. April 2014 19:00 – 20:30
Montag 28. April 2014 20:30 – 22:00
Dienstag 29. April 2014 19:30 – 21:00
Dienstag 29. April 2014 21:00 – 22:30
Freitag 02. Mai 2014 19:30 – 21:00

Brautpaarkurs: (jeweils 4 Abende)

Sonntag 11. Mai 2014 19:00 – 20:00
Sonntag 29. Juni 2014 19:00 – 20:00

Spezialkurse

Tango Argentino (jeweils 10 Abende)

Donnerstag 08. Mai 2014 20:00 – 21:30

Steptanz (jeweils 10 Abende)

Donnerstag 08. Mai 2014 19:00 – 20:00

Discofox (jeweils 4 Abende)

Donnerstag 08. Mai 2014 21:30 – 22:30

Boogie Woogie (jeweils 4 Abende)

Montag 28. April 2014 18:00 – 19:00

Discofox-Workshops

(2 Stunden nur nach Voranmeldung)

Samstag 17. Mai 2014 20:00 – 22:00
Samstag 05. Juli 2014 20:00 – 22:00

Boogie-Woogie Workshops

(2 Stunden nur nach Voranmeldung)

Samstag 27. April 2013 18:00 – 20:00
Samstag 05. Juli 2014 18:00 – 20:00

Weitere Workshops siehe separater Aushang

Tanzschule GE-Zwei Elisabeth Dieges • 85417 Marzling, Brunnhofen 8
Tel.: 081 61/628 58 oder 081 67/95 00 01 (abends) • E-Mail: info@ge-zwei.de

Alles rund um Tore: Baumgartner & Schub

Die Serviceleistungen dieses Groß- und Einzelhandels-Betriebs umfassen künftig für seine Kunden alles rund um den Bereich Tore für den privaten und gewerblichen Einsatz, außerdem erhält man bei »BS-Tore« dazugehörige Antriebe und Türen aller Art. *von Alina Vogel*

Nun schon seit mehr als einem Jahr besteht die Firma »BS-Tore Baumgartner & Schub GmbH & Co. KG«, ein Handel für Tore, Türen und Antriebe im Langenbacher Gewerbepark. Die Inhaber Richard Baumgartner und Albert Schub bieten ihren Kunden nicht nur ein breites Feld an Produkten wie zum Beispiel Garagentore, Haustüren, Industrietore und Feuerschutztüren, sondern auch umfassende Serviceleistungen wie Garagentorsanierungen, Montagen in Komplettleistung oder Demontage und Entsorgung alter Tore. Außerdem gibt es auch noch das »Rundum-Sorglos-Paket«, wie Albert Schub die umfassende Betreuung der Firmenkunden gerne nennt. Darin inbegriffen ist sowohl das Begleiten des Kunden von der Beratung bis zum Einbau, als auch eine Baustellenbesichtigung, die Montage und Wartung des jeweiligen Objekts.

Auf ihrem Gebiet sind beide Firmenleiter schon alte Hasen: Albert Schub wurde sein Handwerk schon in die Wiege gelegt. Seine Fa-

milie führte ein Unternehmen, das unter anderem Schlösser und Tore vertrieb. Außerdem hat der Handelsfachwirt viel Erfahrung mit der Führung eines Unternehmens, da er bereits die Leitung zweier Unternehmen, die aus dem Baulemete-Segment stammen, inne hat. Der Vertriebsleiter Richard Baumgartner bringt in die Firma seine lange Berufserfahrung mit, die er unter anderem im Außendienst der Firma Hörmann KG sammelte, ein Hersteller von Toren und nun auch die Hauptmarke von Baumgartner & Schub. So verfügt er über umfangreiche Produktkenntnisse und kennt das Geschäftsfeld dank seiner jahrelangen Erfahrung sehr gut.

Dass so viel Leistung auch Platz braucht, liegt nahe. Daher erstreckt sich das Verkaufsgebiet von Baumgartner & Schub in Langenbach über eine ca. 200m² große Ausstellungsfläche sowie eine Lagerfläche von ca. 300m². Kunden konnten das Verkaufsbüro zum ersten Mal am „Tag der offenen Tür“ im September letzten Jahres bestaunen, denn auf Kundennä-



he legt das Langenbacher Duo großen Wert. Diese garantiert zusammen mit bester Produktqualität, Fachwissen und umfangreichem Service die vollste Zufriedenheit des Kunden.




TORE | TÜREN | ANTRIEBE
BAUMGARTNER & SCHUB

Spektrum

- Garagentore & Nebentüren
- Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antriebe

Serviceleistungen

- Garagentor Sanierung
- Montage in Komplettleistung



Alfred-Kühne-Straße 16a
85416 Langenbach

Telefon 0 87 61 / 72 13 03 - 0
info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

¡Voy a ir a Chile por un año!

Liebe Marzlinger Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Johannes Berchtold, ich bin 21 Jahre alt und wohne seit meiner Kindheit in Marzling.



Nach der mittleren Reife machte ich zunächst eine Ausbildung zum Fluggerätemechaniker (2008 – 2012) bei der Lufthansa Technik AG am Münchner Flughafen. Seit September 2012 besuche ich die Berufsschule Technik in München und stehe jetzt kurz vor dem Abitur, ein wichtiger Schritt für mich, um mein Berufsziel »Pilot« zu erreichen.

Seit 2009 arbeite ich zudem ehrenamtlich bei AFS Interkulturelle Begegnungen e. V. Dies ist einer der weltweit erfahrensten gemeinnützigen Anbieter für Jugendaustausch und inter-

kulturelles Lernen. Außerdem arbeite ich seit 5 Jahren ehrenamtlich bei der Münchner AIDS-Hilfe und seit einem Jahr auch beim RufBus Freising e. V.

Ab August diesen Jahres möchte ich zunächst ein Freiwilliges Soziales Jahr mit AFS in Chile absolvieren: Viele wollen nach dem Abi ein »Gap Year« einlegen. Ich hingegen möchte mich sozial engagieren und meine Hilfe in Chile anbieten. Dort kann ich Menschen unterstützen, die nicht unseren Lebensstandard haben und gleichzeitig deren Kultur kennenlernen.



AFS Interkulturelle
Begegnungen e.V.

AFS inspiriert
ein Leben

nen. Ich sehe das als meinen Beitrag zur Völkerverständigung.

In Chile werde ich in einer Gastfamilie leben. Zudem werde ich in einem Projekt (vs. »Un techo para Chile«) mitarbeiten, das u. a. im Rahmen des »Weltwärts«-Programms vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert wird: Die Gesamtkosten meines Freiwilligen Sozialen Jahres belaufen sich auf ca. 9.100 Euro, wovon ca. 75 % vom Ministerium übernommen werden. Der verbleibende Restbetrag von 2.500,- Euro wird vorerst von AFS übernommen. Damit AFS auch in Zukunft dieses Freiwilligenprogramm anbieten kann, ist jeder Teilnehmer an diesem Programm dazu angehalten, möglichst einen gleich hohen Förderbetrag einzuwerben.

DESHALB BITTE ICH UM UNTERSTÜTZUNG.

Damit ich mein Auslandsjahr machen kann, bin ich auf Ihre Hilfe angewiesen! Bitte helfen Sie mir den notwendigen Förderbetrag von 2.500,- Euro zusammen zu bekommen. Ich freue mich sehr auf Ihre Unterstützung, jeder Betrag ist willkommen:

Kontodaten

Kontonr.: 081 232 1, BLZ: 700 700 24

Inhaber: Johannes Berchtold

Das Geld wird von mir gesammelt und an AFS weitergeleitet. AFS versendet eine Spendenbescheinigung ca. Ende 2014 / Anfang 2015.

Ich habe einen Blog eingerichtet, bei dem Sie Neuigkeiten zu meiner Vorbereitung und zu meinen Auslandserfahrungen lesen können:

<http://joe-chile.blogspot.de/>. Außerdem werde ich während meines Auslandsaufenthaltes in »MARZLING intern« von meinen Erfahrungen und anschließend auch persönlich im Gemeinde- oder Pfarrhaus berichten.

Anzeige

BINDER
www.hans-binder.de
Bandrockner für
nachwachsende Rohstoffe
Trocknungsanlagen
Verfahrenstechnik
Hans Binder Maschinenbau GmbH · Isarstr. 8 · 85417 Marzling



Gerne können Sie mich bei Fragen und weiterem Interesse kontaktieren.

www.afs.de

Ein großer Dank geht auch an unseren Bürgermeister Dieter Werner, der mir diesen Artikel in »MARZLING intern« ermöglicht hat.

Hr Johannes Berchtold

Johannes Berchtold, Nordring 2a; 85417 Marzling, Tel.: 0170 / 833 36 33

Anzeige

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de



ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

Adolf Becker zu Ehren: 1400 Minuten Budenzauber

Mitte November bei unangenehmen Außentemperaturen flatterte ein Antrag von der Fußball D-Jugend des SV Marzling in den elektronischen Postkasten, ob der Förderverein nicht die Kosten für eine Trainingseinheit im Erdinger Ballsportcenter übernehmen könnte. Parallel beschäftigte sich der FFM-Vorstand allerdings schon mit der Ausrichtung eines Hallenfußball-Turnierwochenendes. *von Jochen Jürgens*



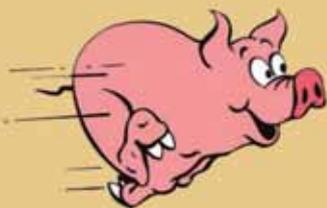
Durch den Antrag gewannen die Überlegungen deutlich an Tempo mit dem Entschluss, allen Marzlinger Jugend-

mannschaften zwar keine einzelnen Trainingsstunden, dafür aber die Austragung eines eigenen Turniers zu ermöglichen. Doch wo? Aus

bekanntem Gründen kam und kommt die Schulturnhalle dafür nicht in Frage; all zu weit von Marzling durfte der Veranstaltungsort aber auch nicht sein. Die Soccer-Anlagen in Moosach und im Olympiapark fielen der Entfernung zum Opfer; lediglich Walpertskirchen und Erding schafften es in die engere Auswahl.

Der FFM-Vorstand entschied sich letztlich für das Ballsportcenter Gerlspeck, das in ca. 15 Autominuten von Marzling aus erreichbar ist. Nun galt es, ein freies Wochenende zu finden, das nicht mit den offiziellen Hallenmeisterschaften vom Bayerischen Fußballverband oder den Marzlinger Faschingsveranstaltungen kollidierte, möglichst nicht Heiligabend oder Neujahr beinhaltete ;) und natürlich nicht zu nah an die Ende Februar/Anfang März beginnenden Rückrunden-Vorbereitungen draußen auf dem Feld ran ragte. Übrig blieb einzig das Wochenende 15./16. Februar 2014 – und zur großen Freude gab es ausgerechnet für diese beiden Tage noch keinerlei Buchungsanfragen im Erdinger Ballsportcenter. Freundlicherweise gewährten Frau Just und ihr Team eine mehrtägige Option und reservierten die angefragten

Anzeige



Metzgerei Stanglmaier

Hauptstraße 10 • 84095 Furth
Tel.: 0 87 04 - 2 78 • Fax: 0 87 04 - 92 88 15

Mit Qualität und Frische ans Ziel!

Jeden Donnerstag von 9:00 bis 18:00 Uhr beim
Marzlinger Getränkemarkt, Schulweg 2, 85417 Marzling

Eigene Schlachtung

Herkunft der Tiere: Landwirtschafts- und Tierhaltungsbetriebe aus der nahen Umgebung

Eigene Produktion von Fleisch- und Wurstwaren

Party- und Plattenservice

Schlachtservice

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Platzbelegungswünsche unverbindlich. Nun galt es, die Kapazitäten bestmöglich aufzuteilen. Dabei mussten gewisse Zusammenhänge bedacht werden. Da ja auf zwei Feldern parallel gespielt werden sollte, An- und Abpfiff der einzelnen Begegnungen allerdings zentral durch die Turnierleitung erfolgen sollte, mussten die Altersklassen „spielzeitgleich“ kombiniert werden. Das Konzept sah vor, die Wettbewerbe der E1- und E2, A- und B sowie G- und F-Jugend nebeneinander anzusetzen. Der D sollte, um auch dem Antrag (siehe oben) zusätzlich zu entsprechen, ein auf zwei Vorrundengruppen mit anschließender Finalrunde erweitertes Turnier angeboten werden. Die – damalige – Mannschaftsleitung der B-Jugend hatte für die Wintermonate bereits andere Pläne, so dass auch das A-Jugendturnier ausgedehnt wurde, was sich im Nachhinein als Glücksgriff erwies. Die A-Jugend feierte einen völlig unerwarteten, deshalb aber umso emotionaleren Doppelsieg.

Zuvor aber glühten die Telefonleitungen, E-Mails und Nachrichten über die sozialen Netzwerke en masse wurden verfasst, um einerseits Gastmannschaften einzuladen und auf der anderen Seite natürlich Helfer/-innen aus den eigenen Reihen zu motivieren. Zeitgleich



machte sich der FFM-Vorstand Gedanken, mit welchen mobilen Geräten das Ballsportcenter beschallt und mit technischen Notwendigkeiten wie Spielstands- und Zeitanzeigen ausgestattet werden konnte. Als Preise für die Siegerehrung fiel die Wahl auf Medaillen (individuell mit den Vereinsnamen bedruckt) für alle teilnehmenden Kinder und Trainer/-innen bis einschließlich zur D-Jugend. Die A-Jugendmannschaften erhielten allesamt einen Top-Futsalball unter Berücksichtigung der neuen Hallenregeln bei offiziellen Verbandsveranstaltungen. Zusätzlich durfte jedes Siegerteam noch einen großen Pokal zur Würdigung der Spitzenleistung mit nach Hause nehmen. Auch die Schiedsrichter wurden nicht vergessen und bekamen eine Erinnerungstrophäe bei der Siegerehrung überreicht.

Um die teilweise zahlreich mitgereisten »Fans« stets aktuell auf dem Laufenden zu halten, lagen nicht nur 500 Exemplare des Volltreffer-Sonderhefts (u. a. mit allen Spielplänen und Grußworten vom Bundestagsabgeordneten Erich Irlstorfer, Bürgermeister Dieter Werner und SVM-Präsident Martin Lossie) im Ballsportcenter aus bzw. kamen durch FFM-Schatzmeisterin Doris Kollmannsberger zur kostenlosen Verteilung. Zusätzlich stellte die Turnierleitung die jeweiligen Resultate der einzelnen Spiele und aktualisierte Tabellenstände sofort nach der Schluss sirene online auf der Förderverein-Homepage www.FFM-Marzling.de und auf FuPa zur Verfügung. Die Zugriffszahlen bewiesen, dass der Service sehr geschätzt und reichlich beansprucht wurde. Zur Überbrückung der spielfreien Zeiten oder auch als Trostpfla-

Anzeige




 Zimmerei + Holz-Montage |
KLEIDORFER

Siegfried Kleidorfer
 Tel.: 0170 - 931 67 92
 Fax: 081 61 - 234 63 41

Hangenham 33 b
 85417 Marzling
 E-Mail: zimmerei.kleidorfer@gmx.de



ster für manches Gegenort verteilte das neue FFM-Maskottchen „Maulwurf“ Süßigkeiten an die Kinder. Für über 350 Päckchen fand Mauly „kleine Leckerschmecker/-innen“.

Denn – trotz aller Aktivitäten im Hintergrund – am Wichtigsten waren natürlich die Kinder und Jugendlichen; der Fußball auf den beiden Kunstrasenfeldern mit Vollbande. 114 Turnierspiele wurden insgesamt an dem Wochenende durchgeführt, in den knapp 1400 Spielminuten fielen 669 Tore! Tolle Tricks, Klasse-Kopfbälle, Spitzen-Schüsse, Riesen-Reflexe der Schlussmänner – es fehlte nichts! „Fair play“ stand im Vordergrund: Die Unparteiischen mussten nicht eine gelbe Karte oder Zeitstrafe aussprechen. Auch dafür vielen Dank an alle Teilnehmer/-innen! Zu den sportlichen Berichten der einzelnen Marzlinger Mannschaften sei an dieser Stelle auf die Artikel in Volltreffer Nr. 80 verwiesen, der am 05. April zum

Herrenheimspiel des SVM gegen den FC Ampetal Unterbruck erschienen ist. Wer das Heft „verpasst“ hat, kann es sich online (www.FFM-Marzling.de/Volltreffer) downloaden, im Sportheim oder beim nächsten Heimspiel an der FFM-Hütte abholen sowie telefonisch bei Jochen Jürgens (233570) anfordern. Alle Ergebnisse und umfangreiches Bildmaterial sind zusätzlich rund um die Uhr auf der Internetseite des Fußball-Fördervereins einsehbar.

Das Fußball-Wochenende lief offiziell unter dem Namen „Adolf Becker Gedächtnisturnier“ zur Erinnerung an Marzlings jahrzehntelangen Sportfunktionär, unseren „Becker Adi“, der leider im Januar 2013 verstarb. Seitens des FFM-Vorstandteams wollten wir mit der Veranstaltung seinem Lebenswerk und seinen herausragenden Leistungen, sowohl sportlich als auch gesellschaftlich für die Gemeinde Marzling, würdigen. Vielen Dank in dem Zusammenhang

an Herta und Franz Becker sowie Familie Friedrich für den Support und das Interesse rund um die beiden Turniertage!

Darüber hinaus bedanke ich mich neben allen teilnehmenden Mannschaften nebst Trainerteams ausdrücklich bei

- den Turnierleitern Manuel Ziegltrum (F-Jugend), Moritz Feustel und Manfred Kratzer (beide D-Jugend), Manfred Drexler (A-Jugend), Thomas Soller (E1-Jugend) sowie meinem extra aus Hamburg angereisten Vater Horst Dieter Jürgens (E2-, A- und G-Jugend).
- den Schiedsrichtern Sebastian Abram und Johannes Stanzel (beide E1-Jugend), Deniz Sökölmez und Martin Mergenthaler (beide E2-Jugend), Hasan Piskin und Mehmet Kilic (beide D- und A-Jugend), Johann Braun und Herbert Gattinger (beide A-Jugend), Manfred Schabenberger und Markus Hinfurtner (beide D-Jugend), Tobias Wolf und Marius Mergenthaler (beide G-Jugend) sowie Johannes Stanzel und Maximilian Gaudermann (beide F-Jugend). Dazu bei Stefan Weinzierl von der Schiedsrichtergruppe Freising für die Ansetzung der Unparteiischen in den Altersklassen D- und A-Jugend!
- den Sanitäterteams vom Bayerischen Roten Kreuz in Erding, bei allen kleineren Blessuren (und zum Glück keinerlei großen Verletzungen) mit Rat und Tat wertvolle Hilfe leistend.
- den folgenden Herrschaften für die Durchführung der Siegerehrungen: Michael Ball (u. a. ehemaliger Vorstand des SV Marzling), Martin Mergenthaler (u. a. ehemaliger Jugendfußball-Abteilungsleiter des SV Marzling), Robert Hartmeier (u. a. ehemaliger Schatzmeister des Fußball-Fördervereins), Rudolf Gaudermann (u. a. Ausschussmitglied des SV Marzling), Dieter Werner (erster Bürgermeister), Bernhard Soller (Fußball-Abteilungsleiter des SV Marzling), Martin Ernst (zweiter Bürgermeister), Karsten Friedrich (u. a. Abteilungskassier Fußball), Karl Herrmann (u. a. ehemaliger Fußball-Abteilungsleiter), Werner Biedermann (Jugendfußball-Abteilungsleiter) und Doris Kollmannsberger

Anzeige

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten



ZIMMEREI & MONTAGE-BAU
**CHRISTIAN
MÄUER**

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 info@zimmererei-mäuer.de
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmererei-mäuer.de





- (Schatzmeisterin des Fußball-Fördervereins). »Maulwurf«
- Klaus Mäuer für die Unterstützung beim Materialtransport von und nach Erding
- Melanie Knocke und Michael Sasse für

»tonnenweise« Schnappschüsse!

- Erich Irlstorfer, Dieter Werner und Martin Losie für die Grußworte in der Turnierzeitung.
- Angelika Just und Familie für die gute Zusammenarbeit mit dem Ballsportcenter.
- Doris Kollmannsberger für die vorbildliche Bewirtung der Turnierleitung.
- ... und natürlich allen momentan 113 FFM-Mitgliedern und Werbepartnern, denn nur dank der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Sponsorengeldern ließ sich die Organisation und Austragung einer solchen Veranstaltung realisieren.

Frohe Ostern – und allen Marzlinger Mannschaften weiterhin viel Erfolg wünscht

*Jochen Jürgens, Fußball-Förderverein Marzling
Erster Vorsitzender*

Marzlinger Getränkemarkt fördert die Vereine Jeder Stempel ein Treffer

Jeder Verein lebt vom Engagement seiner Mitglieder, die sich in vielfältiger Art in den Vereinen, denen sie angehören, einbringen. Da freut es einen ganz besonders, wenn sich ein in Marzling ansässiger Betrieb Gedanken macht, wie er die Marzlinger Vereine finanziell unterstützen kann. Martin Ludwig, Inhaber des Marzlinger Getränkemarkts sprach mich vor kurzem an und offerierte mir seine Geschäftsidee einer Club-Karte in Kombination mit einem Familien-Treuepass.

Jeder Kunde, der bei ihm einkauft und gleichzeitig Vereinsmitglied eines Marzlinger Vereins ist, erhält vom Marzlinger Getränkemarkt eine Club-Karte ausgehändigt. Je 10,- Euro Einkaufswert (ohne Pfandbeträge & Tabakwaren) wird ein Stempel in die Club-Karte eingetragen. So sammeln sich im Laufe der Zeit immer mehr Stempel an, die bares Geld wert sind.

Der Marzlinger Getränkemarkt vergütet dem jeweiligen Verein je eingetragenen Stempel 30 Cent und führt diesen Betrag ein- oder zweimal im Jahr an den betreffenden Verein ab. Der Marzlinger Getränkemarkt stellt mit dieser Aktion immerhin 3% seines Umsatzes für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung. Dem aber nicht genug. Jeder Besitzer einer Club-Karte fördert mit seinem Einkauf nicht nur den Verein seiner Wahl, sondern für ihn wird auch ein Familien-Treuepass ausgestellt. In dem Familien-Treuepass werden die gekauften Kisten Limo, Fruchtsaft oder Bier in Form von Treupunkten vermerkt. Wenn sich zwischen 10 und 15 Treupunkte angesammelt haben, kann der Kunde entweder einen Kasten alkoholfreie Getränke oder einen Kasten Bier kostenfrei mit nach Hause nehmen. So etwas nennt man Neuhochdeutsch eine so genannte »Win-Win-Situation«. Bleibt nur noch zu hoffen, dass diese Aktion auf ein reges Interesse stößt und sich viele Marzlinger daran beteiligen.

Werner Biedermann, Jugendleiter SV Marzling

Anzeige

AOK
Die Gesundheitskasse.

Kommen Sie zur AOK!
Wir bleiben da, wo wir hingehören – in Ihrer Nähe!

In 250 Geschäftsstellen sind wir persönlich für Sie da! Bei Bedarf kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Gesundheit in besten Händen www.aok.de/bayern

Die Sportflächenerweiterung – der aktuelle Stand –

Gerodet ist sie nunmehr seit Spätsommer des vergangenen Jahres – die neue Fläche, die die Gemeinde Marzling mit dem Bayerischen Staatsforst eingetauscht hat. Ca. 2,5 Hektar groß, Platz für die Verlagerung von mehreren Spielstätten, um so im Laufe der Zeit das gesamte Areal neu zu organisieren und anzupassen. *von Dieter Werner*

Dieser Weg soll das gesamte Angebot zum Sport und zur Freizeit neu aufstellen und erweitern, wo dies möglich ist. Es geht also wahrlich nicht nur allein um eine Ausweitung von Fussballfeldern, wie manch unruhige Geister immer wieder behaupten. Unser Ort ist den letzten 20 Jahren unheimlich gewachsen, nicht gewachsen oder angepasst wurden die Sport- und Freizeitmöglichkeiten für unsere Bürger.

Welche Bemühungen dies für uns bedeutete, sieht man an der Tatsache, dass alleine der Rodungsantrag hierfür, der wohl wichtigste Antrag in den letzten 20 Jahren, gut eineinhalb Jahre benötigte, bis das letzte Fachamt seinen Segen hierzu gegeben hat (Gutachten zu Naturschutz, Vogelschutz, Artenschutz, Landschaftsschutzvorgaben, Überschwemmungsgebietsvorgaben, und noch einiges mehr mussten erstellt werden). Zusätzlich bedeutete dies auch noch gut drei Jahre Vorarbeit und Verhandlungen mit den verschiedensten Beteiligten, bis unsere Idee überall grünes Licht bekam. Dies war und ist eine der entscheidendsten Momente für uns; so ein Tausch wird wahrscheinlich nie mehr wieder möglich sein. Daher musste diese Gelegenheit unbedingt genutzt werden.

Nunmehr sind alle Verträge vollzogen, die Genehmigungsplanung für das neue Areal, in der Verwaltung langläufig das »Spielband« ge-

nannt, wurde durchgeführt, und wir warten, wie schon öfters, auf den Genehmigungsbescheid durch das Landratsamt Freising. Die Stadt Freising, auf deren Gebiet die Rodungsfläche liegt, gab uns Ende Februar in deren Bauausschussitzung einstimmig grünes Licht und fanden unsere Pläne ausserordentlich positiv.

Jedoch waren wir in der Zwischenzeit nicht untätig und haben auch für das neue Gremium vorgearbeitet und die wichtigsten Eckdaten zementiert: Schaffung eines neuen Kunstrasenfeldes im äußersten Südwesten, im Anschluß daran ein eigenes Kleinspielfeld und im Norden der Fläche eine angepasste Rasenfläche, auf der mehrerlei Sportbetrieb stattfinden kann, auf der auch Neues ausprobiert werden kann. So wird wohl die Ausschreibung hierfür, nach Abklärung der Zuschussituation mit dem Bayer. Landessportverband, ausschauen. Mit diesen Flächen ermöglichen wir einen erweiterten Trainingsbetrieb in schlechten Wettermonaten (November, Dezember, Februar, März) sowie eine Entzerrung der Belastung der ursprünglichen alten Flächen, die mit dem Betrieb einfach nicht mehr zu unterhalten waren. Gleichzeitig steht bei Inbetriebnahme der neuen Flächen aber auch genug Platz für Neues zur Verfügung. Hier wird es noch viele Gespräche mit Verein, Kinder- und Jugendbeauftragten, sowie Gemeinderat geben, um das Optimale



herauszuholen. Wie wir aber auch immer wieder betont haben, werden wir dieses langfristig angelegte Projekt immer wieder dann weiterführen, wenn die Finanzen es erlauben. Jedoch steht dann schon einmal die wichtigste Grundlage hierfür zur Verfügung: nämlich der Platz dafür.

Einen Wermutstropfen haben wir dabei aber: Auf diesem Gelände ist der Bau einer Mehrzweckhalle nicht erlaubt. Ohne den Grundsatz »Spielflächen ja – Hochbauten nein« wäre dies alles im Vorhinein gescheitert, da verschiedene Stellen die Genehmigung hierfür nicht geben. Nur, angesichts der Kosten einer solchen Halle schmerzt uns dieser Einschnitt wenig!

Vom zeitlichen Ablauf her soll zumindest der Kunstrasenplatz 2014 noch fertig werden; hiermit wäre sehr viel geholfen. Die restlichen Flächen sollten dann bis zum Sommer 2015 angelegt und benutzbar sein.

Zum Thema Hochwasser wurde ebenfalls viel Planung investiert. Das neue Areal soll dazu beitragen, eventuelle Wasserströme gelenkt wieder zur Schleifermoosach zurückzubringen. Hier wurden ja verzahnt schon größere Durchflußmöglichkeiten geschaffen. Entsprechende Retentionsflächen werden neu geschaffen. Zumal die freie Fläche auch mehr Wasser aufnehmen kann, als das frühere bewachsene Areal.

Anzeige

Beratung • Planung • Montage • Reparatur

Manfred Stimmelmayer

Küchen • Badmöbel • Bauelemente

Freisinger Str. 5b • 85417 Marzling
Tel.: 081 61 - 6 85 87 • Fax: 93 86 44
Mobil: 0171 - 2 85 58 29
E-Mail: info@stimmelmayer.de

Sportheimanbau – Durchführung verschoben, Bauantrag jedoch gestellt

Nach dem gemeinsamen Antrag der drei Vereine SV Marzling, Schützengemeinschaft Hangenham und Fischereiverein Marzling auf Prüfung einer Anbaumöglichkeit am jetzigem Sportheim zur Schaffung neuer benötigter Räumlichkeiten wurde die Planung durch den Gemeinderat an das Architekturbüro Schnitzer, Marzling gegeben. *von Dieter Werner*



Mit viel Engagement und enger Zusammenarbeit mit den Vereinsverantwortlichen und der Verwaltung wurde so eine plantechische Lösung geschaffen, die fast alle Aspekte verwirklichen könnte. Da das Ganze in einem rechtlich sehr sensiblen Bereich stattfinden soll, sind etliche Maßgaben beteiligter Fachämter einzuhalten.

Jedoch sind insbesondere die neuen Voraussetzungen zur Einhaltung von erneuerbaren Energien und Energieeinsparvorschriften wie ENEC oder EEG derart gewaltig, dass bei einer sehr aktuellen und durch Preisabfragen realistische Kostenschätzung derzeit Baukosten von ca. 1,4 Millionen Euro zu berücksichtigen wären.

Diese Summe jedoch ist derzeit auch im Hinblick auf dringende anstehende Aufgaben (z.B. gesetzlich notwendige Ausweitung der Kinderbetreuungseinrichtungen) nicht schulterbar. Daher kam der Gemeinderat einstimmig zu dem Entschluss, das Projekt zumindest bis zur Baugenehmigung weiter zu betreiben. Eine erlangte Baugenehmigung kann weiterverlangert werden, und stellt die Grundlage dar, jederzeit, soweit die Finanzen es zulassen, später den Anbau zu realisieren. Gleichzeitig sind die Auflagen soweit dann festgestellt und nicht »verschlimmerbar«.

Leider müssen wir mit diesem Projekt noch warten. Es tut mir insbesondere natürlich auch für die SG Hangenham leid, da diese noch einige Zeit in der »Fremde« mit ihren Sporträumen verweilen müssen. Ich hoffe, dass die Mitglieder dies verschmerzen können. Somit ist in dem gesamten Komplex Neuorientierung der Sportflächen wieder der ursprüngliche Zeit-



plan aufgenommen worden. Das heisst Herstellung der neuen Sportflächen im gerodeten Areal, damit anschließend die alten Flächen

frei werden können und dann neu organisiert werden können. Erst dann kann auch Platz für neue Sportarten entstehen.

Anzeige

Einfach besser!

Die Kleine Schwarze!

Nur bei der Freisinger Bank.

Die etwas andere Kreditkarte

- **Kostenlose Barabhebungen** an allen Geldautomaten im Euro-Raum
- **Kostenloser Umtausch** von ClassicCard in Kleine Schwarze
- **Sofort erhältlich** bei neuem / bestehendem Girokonto
- **Sofortkreditrahmen** von mindestens 500 Euro (ab 18 Jahren)
- **Alle üblichen Kreditkartenfunktionen**

Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank
www.freisinger-bank.de

Herbstliche Filzkugeljäger – Fortsetzung auf höchstem Niveau

Der 12. Oktober 2013 sollte wieder mal in die Geschichtsbücher des lokalen Tennissports eingehen. Vor kurzem stand das lang ersehnte Revival des letztjährigen Mega Events auf der Agenda; hierzu erklärten sich 10 hochmotivierte Filzkugeljäger der beiden Marzlinger Tennishochburgen bereit. *von Hermann Grassl*

Den Schwerpunkt der Teilnehmer bildete dieses Mal die Konkurrenz vom TC: hier meldeten Alex, Max, Karl, Michi, Alois, Xaver, Reimund und der unwiderstehliche Ruu-ul ihre Schlagkünste an. Beim SV Marzling hatten sich in diesem Jahr leider nur Fred und Mario auf dem roten Sand eingefunden. Erschwerend kam die kurzfristige Verletzungsbedingte Absage von Hermann Grassl, unserem bewährten Schreiberling, hinzu. Demzufolge mussten Fred und Mario die Fahnen des SV hochhalten und gebührend vertreten. Dies sollte den beiden – vorweggenommen – durchaus gelingen.

Als gemeinschaftliche Zielsetzung wurde übereinstimmend ausgerufen: »Fairer Kampf auf Biegen und Brechen mit gleichzeitigem Fokus auf Gesundheit und sportlichen Hochgenuss«. Olympisch denken und trotzdem geschmeidig mit schlafwandlerischer Schlag sicherheit auf dem Tennisparcours agieren – das war unser Motto für diesen Samstag.

Das nötige Adrenalin stellte sich bereits mit dem ersten Kontakt auf dem Center Court ein.

Aus meteorologischen Gründen hing die Durchführung des Spektakels noch an seidnem Faden; alle Wetterfrösche des Landkreises prognostizierten ein regnerisches Wochenende und die Organisatoren saßen quasi auf heißen Kohlen, um schließlich doch das Finale Go am späten Vormittag zu vermelden.

Trotz leichtem Nieselregen, der die Teilnehmer noch anfangs begleitete, waren die Plätze in ordentlichem Zustand. Die Protagonisten agierten bewusst sorgfältig und legten bei ihren hochkarätigen Ballwechseln großen Wert

auf jegliche Vermeidung von Verletzungen. Dies sollte sich am Ende auszahlen.

Kulinarisch stand dieses Mal nicht das gemeinsame Grillen auf dem Programm sondern man hatte sich trefflich geeinigt, abends im Sportheim typisch Italienisch der Maroni-Pizza bzw. den Tagliatelle mit Steinpilzen den Vorrang zu geben; diese Menüauswahl in Kombination mit dem standesgemäßen Rotwein wurde von allen Teilnehmern mehr als begrüßt. Leider war es Michi und Alois nicht vergönnt beim abendlichen Ausklang mitzuwirken.

Nichtsdestotrotz war für die abgekämpften Krieger auch schon im Laufe des Tages stets ein Wachmacher in Form von Kaffee als auch eine vielfältige Palette an leckeren Kuchen und Torten in Sichtweite präsent. Mehr Anreiz war nicht nötig, alles andere subsumierte sich als Selbstläufer, der sich sprichwörtlich auf dem Platz widerspiegelte.

Abgesehen von dem einen oder anderen Querschläger ins weite Rund oder dem noch unvollendeten Schmetterball in Form eines benadeten Touch Down beeindruckten die Akteure das Publikum mit hoher Tenniskunst, was verdientermaßen mit stetem Applaus gedankt wurde.

Auf diese Weise fungierte die Fortsetzung des Doppelturniers als ein herrlich anzuschauendes Wechselbad der Gefühle eingebettet in eine Herbstlaubsymphonie.

Resümierend kann festgehalten werden, dass auch dieses Jahr relativ ausgeglichene Teams ausgelost wurden, was sich an der ungewöhnlichen Fülle an Match Tiebreaks zeigte.

Erwähnenswert ist auf jeden Fall, dass kein Team ohne Niederlage durch das Turnier marschierte.

Unser ‚Marathon Man‘ war auch dieses Jahr nicht Dustin Hofmann sondern unser nimmermüder Mario, der seinen zugelosten Partner eins ums andere Mal zu sensationellen und ungeahnten Schlägen motivierte, die seinesgleichen suchten in der Arena.

Zusammen mit seiner kongenialen Hälfte Karl erarbeiteten sie sich Sieg um Sieg, um letztlich als 4. Sieger gekürt zu werden.

Als Gesamtsieger gingen heuer Alex und Max aufgrund eines leicht angepassten Modus seitens der Turnierleitung hervor, sprich ausschlaggebend war letztlich der direkte Vergleich bei Punktgleichheit.

An dieser Stelle muss unbedingt lobend erwähnt werden, dass der Max sozusagen unser Triple Vereinsmeister geworden ist, d.h. er hat beim Winterturnier, dem Schleiferturnier und dem Herrendoppel richtig »abgesahnt«.

Glückwunsch an dieser Stelle an einen wahren Titanen! Möge der Max noch viele Titel sammeln aber zugleich den anderen tapferen Recken trotzdem noch ein Schlupfloch für Siegeshymnen übrig lassen.

Es versteht sich von selbst, dass im Jahr 2014 eine 3. Auflage ins Leben gerufen wird. Für die hervorragende Organisation 2013 nochmals tausend Dank an Reimund, der sich hier wertvolle Meriten verdient hat.

Übereinstimmend hat nun Reimund das Zepter zurückgespielt an den SV Marzling, namentlich an Helmut Haas, der sicherlich freudestrahlend die nötigen Vorbereitungen für ein ähnlich gelungenes Turnier in die Wege leiten wird. Die erforderliche Unterstützung aller anderen Teilnehmer hat er jedenfalls schon.

Zum Schluss noch ein paar Detailinformationen zur Veranstaltung:

Folgende Doppelpaarungen wurden ausgelost:
Fred Duffner / Rudolf Wolf ,
Mario Di Meola /Karl Hermann
Xaver Kollmer / Reimund Mim
Alois Klingseisen / Michael Scheibl
Max Köckeis / Alex Wärthl

Leider können wir aufgrund des nicht einladenden Wetters keinerlei Schnappschüsse offerieren. Wir hoffen deshalb inständig, dass der Wettergott 2014 ein Einsehen hat.

Anzeige

Lagerverkauf

Kanthölzer / Riegel / Bretter / Latten
Gehobelt oder sägerauh



Holz

Sägewerk Neumair



Oberhummel

85416 Oberhummel
Tel. 08761-7540 14 | Fax 08761-7540 15 www.sägewerk-neumair.de

Alle Termine auf einen Blick

Das ist los in der Gemeinde Marzling

Osterkaffee im Seniorenpflegeheim St. Martin | 17.04.2014, 15:00 Uhr

Fischereiverein Marzling – **Anfischen** am Moosanger See | 27.04.2014, 08:00 Uhr

Fischereiverein Marzling – **Monatsversammlung** Gasthaus »Zur Schmied'n« |
05.05.2014, 19:30 Uhr

Katholischer Burschenverein Marzling – Festzelt am Sportplatz –

100 Jähriges Jubiläum mit Festveranstaltungen | 08.05.2014 – 11.05.2014

Do., 08. Mai 2014: Politischer Abend im Festzelt unter dem Motto »Weil no ned ausg'redt is«

Fr., 09. Mai 2014: Dolce Vita – ein Abend mit der bekannten Tanz- und Showband Dolce Vita

Sa., 10. Mai 2014: Kabarett im Festzelt mit Martina Schwarzmann

So., 11. Mai 2014: Großer Festsonntag mit Festumzug im Ort

Bücherei Marzling – Achter Termin der **Schulausleihe** | 11.05.2014

Bücherei Marzling – Siebter Termin der **Kindergartenausleihe** mit den Vorschulkindern |
14.05.2014

Fischereiverein Marzling – Königs- und **Prinzenfischen** am Moosangersee |
18.05.2014, 08:00 Uhr

Gesangsverein Marzling – **Kreiskonzert** in Kirchdorf/Amper, Sängerkreise Freising-Hallertau |
23.05.2014, 19:30 Uhr

Kindergarten Marzling – **Elternabende** | 02.06.2014, 19:30 Uhr – 03.06.2014, 21:00 Uhr

Fischereiverein Marzling – **Monatsversammlung** im Gasthaus »Zur Schmied'n«
mit Vorbesprechung zum Fischerfest 2014 | 02.06.2014, 19:30 Uhr

Bücherei Marzling – Achter Termin der **Kindergartenausleihe** mit den Vorschulkindern |
04.06.2014

Bücherei Marzling – Neunter Termin der **Schulausleihe** | 06.06.2014

Kindergarten Marzling – Das **Sommerfest** 2014 | 05.07.2014

Achtung: Ausweichtermin bei schlechtem Wetter ist der 12.07.2014

Hubertusschützen Riegerau – 90-jähriges **Gründungsfest** im Eittingermoos |
05.07.2014 – 06.07.2014

Fischereiverein Marzling – **Vorbereitung des Fischerfestes** 2014 | 05.07.2014, 14:00 Uhr

90 Jahre Hubertusschützen Riegerau: **Großer Festabend** mit Ehrungen | 05.07.2014, 19:00 Uhr

90 Jahre Hubertusschützen Riegerau: **Festsonntag** | 06.07.2014, 07:30 Uhr

Ab 07:30 Uhr gibt es Weisswürste im Festzelt.

Ab 09:30 Uhr beginnt die Aufstellung zum Kirchengzug.

10:00 Uhr: Festgottesdienst an der Kapelle bei Fam. Grandl, Riedhof, anschl. Fahrzeugweihe des
neuen Feuerwehrautos der FFW Eittingermoos.

11:30 Uhr Festzug zum Festzelt. Ort: Eittingermoos

Fischereiverein Marzling – **Fischerfest** 2014, Gemeindehalle Marzling | 06.07.2014, 10:00 Uhr

Fischereiverein Marzling – **Abbau des Fischerfestes** 2014 | 07.07.2014, 08:00 Uhr

Bücherei Marzling – Neunter Termin der **Kindergartenausleihe** mit den Vorschulkindern |
09.07.2014

Bücherei Marzling – Zehnter Termin der **Schulausleihe** | 11.07.2014

Sommerfest im Seniorenpflegeheim St. Martin, Am Bachwinkel 1 | 12.07.2014, 11:00 Uhr

Wald- und Jugendabschlussfest des Sportvereins Marzling | 19.07.2014 am Sportplatz

Gesangsverein Marzling: **Sommerfest** des Vereins in der Gemeindehalle Marzling | 19.07.2014

Saisonabschlussfest des TC Marzling 2014 im TC Heim am Sportplatz | 26.07.2014

Gesangsverein Marzling – **Letzte Probe vor den Ferien** im Sängerkheim | 28.07.2014, 19:30 Uhr



**Familienbetrieb
seit 1991**

Wasserschaden- Sanierungsfachbetrieb

- Bodenbeläge
- Dachflächenfenster
- Zimmertüren
- Dämmschicht-Trocknung
- Wasserschaden-Sanierung

**Neu im Sortiment:
WPC-Terrassendielen**

**Die neuen Teppich-
und Parkett-
Kollektionen
sind da!**

Überzeugen Sie
sich von unseren »Neu-
zugängen« persönlich
bei einem Besuch unserer
Ausstellung!
Termine nach tel.
Vereinbarung.



**Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach**

Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63

Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64

Mobil 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail ud-dietrich@t-online.de

Internet www.dietrich-bodenleger.de

Anschriftenverzeichnis der Marzlinger Vereine

Stand: 18.04.2014

Sportverein Marzling

Fußball, Tennis, Stocksützen, Gymnastik,
Martin Lossie, Isarstraße 24a, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 69200
E-Mail: mlossie@web.de

Schützengemeinschaft Hangenham

Lucia Loibl, An der Mühle 8, 85416 Ober-
hummel, **Tel.: 0176 / 31 15 49 18**
E-Mail: Lucia.Loibl@gmail.com

Schützenverein Riegerau

Christian Zörr, Riegerau 18, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 83386

Katholischer Frauenbund

Veronika Nepl, Tulpenstr. 1, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 67242
E-Mail: veronika-nepl@t-online.de

Krieger- und Soldatenverein Marzling

Walter Bock, Mitterweg 2, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 64360
E-Mail: riwabock@t-online.de

Krieger- und Soldatenverein Rudlfing

Hermann Baier, Hangenham 12,
85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 65366**

Kath. Burschenverein Marzling

Matthias Werner, Lauberg 23,
85417 Marzling,
www.burschenverein-marzling.de
E-Mail: vorstand.kbvmarzling@gmail.com

Freiwillige Feuerwehr Marzling

Thomas Knoll, Blumenstr. 11, 85417 Marzling,
Tel.: 0176 / 10 05 83 91
E-Mail: thom@s-knoll.com

Gesangverein Marzling

Dr. Hans-Jürgen Rothermel, Bergstr. 14
85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 62301**
E-Mail: h.rothermel@gmx.de

Eltern-Kind-Programm Marzling

Irmy Eichinger, Eichelsberg 6, 85417 Marzling
Tel.: 081 61 / 69169
E-Mail: irmgardeichinger@t-online.de

Fischerverein Marzling

Wolfgang Fischhaber, Bahnweg 3a,
85417 Marzling, E-Mail: wfischhaber@gmx.de
Tel.: 081 61 / 62958

Tennisclub Marzling

Alexander Wärthel, Angerweg 6,
85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 63700**
E-Mail: alexander.waerthel@bshg.com

Motorradfreunde Marzling

Gerhard Geiselhart, Rudlfinger Str. 11 a,
Tel.: 081 61 / 62673 www.mf-marzling.de

Bayer. Bauernverband

Ortsobmann Marzling – Georg Schmid,
Unterberghausen 3, 85417 Marzling,
Tel.: 081 67 / 457

Bayer. Bauernverband

Ortsobmann Rudlfing – Josef Petz, Rudlfing 7,
85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 64615**

Bayer. Bauernverband

Ortsbäuerin Marzling – Elisabeth Ludwig,
Schulweg 2, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 66298

Bayer. Bauernverband

Ortsbäuerin Rudlfing – Maria Grandl,
Riedhof 1, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 83739

Jagdgenossenschaft Marzling-Süd

Martin Ernst, Brunnhofen 7, 85417 Marzling,
Tel.: 081 67 / 6171
E-Mail: martin.ernst@sparkasse-freising.de

Jagdgenossenschaft Marzling-Nord

Georg Ball, Goldshausen 1, 85417 Marzling,
Tel.: 081 67 / 1695

Jagdgenossenschaft Rudlfing

Josef Petz, Rudlfing 7, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 64615

Fußball-Förderverein Marzling (FFM)

Jochen Jürgens, Bahnhofstr. 16, Marzling,
Tel.: 081 61 / 233570
E-Mail: Volltreffer-Marzling@gmx.de
Internet: www.volltreffer-marzling.de

Marzlinger Netzwerk e.V.

1. Vorstand C. Hartl, Freisinger Str. 11,
85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 2349438**
E-Mail: info@marzlinger-netzwerk.de

Ihre Naturheilpraxis vor Ort



für Säuglinge, Kinder und Erwachsene

Christine Lederer

Heilpraktikerin • Master of Chiropraktik

Irisdiagnose • Homöopathie • Kinesiologie • Chiropraktik

Mitglied im »Arbeitskreis ganzheitliche Medizin Freising«

Mitterweg 13
85417 Marzling
Tel: 0 81 61 - 23 49 840
E-Mail: naturheilpraxis.lederer@yahoo.de

Sprechzeiten:
Di. + Do. von 15 bis 18 Uhr
Fr. von 10 bis 13 Uhr
und nach tel. Vereinbarung



www.marzling.de

Wichtige Telefonnummern + Adressen

1. Bürgermeister Dieter Werner, Freisinger Straße 11, 85417 Marzling,

Tel.: 0 81 61 / 96 79 - 12

Rettungsleitstelle: Ärztlicher Notdienst und Rettungsdienst – Tel.: 19 222

Polizei-Notruf – Tel.: 1 10

Notrufnummer Rettungsdienst, Notdienst, Feuerwehr (integrierte Leitstelle) – Tel.: 1 12

Giftnotruf München – Tel.: 0 89 / 1 92 40

Polizeiinspektion Freising – Tel.: 0 81 61 / 53 05 - 0

Technisches Hilfswerk Freising – Tel.: 08161/7488

Tierarzt, Dr. Christine Spieß, Waldweg 4, 85417 Marzling – Tel.: 0 81 61 / 6 60 22

Katholisches Pfarramt Marzling, Kirchstr. 9, Tel.: 0 81 61 / 6 28 77

Evangelisches Pfarramt Freising, Martin-Luther-Str. 10 – Tel.: 0 81 61 / 53 75 - 70

Wasserversorgung, Gemeinde Marzling – Tel.: 0 81 61 / 96 79 - 0

Kaminkehrer, Johann Mießlinger, Landshuter Str. 57, 85356 Freising – Tel.: 0 81 61 / 6 73 93

Strom, Überlandwerke Erding GmbH & Co KG, Am Gries 21, 85435 Erding – Tel.: 0 81 22 / 4 07 - 0

Erdgas, Freisinger Stadtwerke Versorgungs GmbH, Wippenhauser Str. 19, 85354 Freising,
Tel.: 0 81 61 / 1 83 - 0; Fax: 0 81 61 / 1 83 - 1 38; Tel.: frei 0800 / 1 83 18 30

Wichtige Behörden und Einrichtungen

Amt für Landwirtschaft und Ernährung, Moosburg, Breitenbergstr. 20 – Tel.: 0 87 61 / 6 82 - 0

Amtsgericht Freising, Domberg 18 – Tel.: 0 81 61 / 1 80 - 01

Arbeitsamt Freising – Tel.: 0 81 61 / 1 71 - 0

Finanzamt Freising, Prinz-Ludwig-Str. 26 – Tel.: 0 81 61 / 4 93 - 0

Forstamt Freising, Domberg 1 – Tel.: 0 81 61 / 4 80 2 - 0

Gesundheitsamt Freising, Johannisstr. 8 – Tel.: 0 81 61 / 53 74 - 3 00

Grundbuchamt Freising, Domberg 18 – Tel.: 0 81 61 / 1 80 - 2 07

Landratsamt Freising, Landshuter Str. 31 – Tel.: 0 81 61 / 6 00 - 0

Vermessungsamt Freising, Domberg 18 – Tel.: 0 81 61 / 53 91 - 0

Öffentliche Einrichtungen im Gemeindebereich

Gemeinde Marzling, Freisinger Str. 11, 85417 Marzling

Öffnungszeiten: Mo. – Mi. 8:00 – 12:00 Uhr, Do. 14:00 – 18:00 Uhr, Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

E-Mail Adresse: info@marzling.de, Tel.: 0 81 61 / 96 79 - 0; Fax: 0 81 61 / 96 79 - 18

Gemeindekindergarten und Krippe, Am Sportplatz 4 – Tel.: 0 81 61 / 23 11 91

Grundschule Marzling, Rudlfinger Str. 8 – Tel.: 0 81 61 / 2 19 80; Fax 0 81 61 / 2 19 79

Hort – Tel.: 0 81 61 / 23 05 25

Gemeindebücherei Marzling, Rudlfinger Str. 8 – Tel.: 0160 / 95 69 99 11, Tel.: 0 81 61 / 23 14 09

Öffnungszeiten: Mi.: 16:00 – 18:00 Uhr und So.: 10:00 – 12:00 Uhr. An bayerischen Feiertagen bleibt die Bücherei geschlossen. In den Schulferien nur sonntags geöffnet.

Banken

Sparkasse Freising, Geschäftsstelle Marzling – Tel.: 0 81 61 / 560

Freisinger Bank, Zweigstelle Marzling – Tel.: 0 81 61 / 2 34 91 41

Gaststätten

Landgasthof Nagerl, Marzling, Bahnhofstr. 6 – Tel.: 0 81 61 / 9 37 - 0

Biergarten Hainthaler Nikolaus, Stoibermühle – Tel.: 0 81 61 / 8 23 68

Sportheim Marzling, Am Sportplatz 1 – Tel.: 0 81 61 / 6 53 26

Dorfalm Angermaier, Freisinger Str. 11a – Tel.: 0 81 61 / 9 10 92 18

Alle Angaben ohne Gewähr!

Sanitätshaus & Orthopädie-Schuhtechnik



Andreas Arnold

Schuhreparaturen aller Art!

Schuhtechnik

- Orthopädische Maßschuhe
- Zurichtungen am Konfektionsschuh
- Einlagen nach Maß
- Kinderorthopädie
- Diabetes Versorgung



Sanitätshaus

- Bandagen
- Orthesen
- Kompressionsstrümpfe
- Lymphversorgung
- Brustprothesen

Mainburger Straße 15
85354 Freising

Tel 0 81 61 - 80 79 99

Fax 0 81 61 - 80 79 97

www.sanitaetshaus-freising.de

info@sanitaetshaus-freising.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 – 18:00 Uhr

Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr

**Erdgasanschluss
Jetzt entscheiden -
Rabatt sichern**

ErdgasPlus

Heizen mit Erdgas - eine kluge Entscheidung

- Modernste Brennwerttechnik
- Optimale Energieausnutzung
- Keine Brennstofflagerung
- Kosten senken - CO₂ sparen
- Kombinierbar mit Solarthermie

ERDGAS 